

1 EXT. WALD - DAY

**SZENE 1: ERWACHEN**

Ein dichter Wald. Sonnenlicht bricht sich durch die Bäume einen Weg auf den Waldboden. Das Licht trifft auf eine junge Frau, Ende 20, WENJA, die bewusstlos am Boden liegt. Sie hat offene Wunden an der Hand und der Stirn. Etwas Blut ist auf ihrer Kleidung.

WENJA kommt langsam zu sich, wirkt noch sehr durcheinander. Sie setzt sich auf und beginnt ihre Umgebung wahrzunehmen. Es scheint so, als hätte WENJA noch nie einen Baum, einen Bach, eine Blume gesehen. Sie schaut sich um, mustert ihre Umgebung Stück für Stück. Ihre Mundwinkel zucken und ein leichtes Lächeln ist zu erkennen. WENJA schaut auf den Waldboden, hockt sich hin und greift mit ihrer rechten Hand in die Walderde, betrachtet diese dann und lässt sie schließlich durch ihre Finger wieder auf den Boden rinnen. WENJA fasst sich mit der rechten an ihre linke Hand, will den Staub entfernen und merkt schmerzhaft, dass ihre linke Hand verstaucht ist.

Beim Aufstehen merkt sie, dass ihr Knöchel ebenfalls nicht in Ordnung ist. WENJA schaut sich erneut um. Dann blickt sie geradeaus.

WENJA  
(heiser)  
Hallo--  
(räuspern, dann lauter)  
Hallo?

Niemand antwortet ihr. Sie muss husten, immer stärker husten. Es dauert einen Augenblick, bis sie den reizhaft wirkenden Husten im Griff hat. Humpelnd setzt sie sich in Bewegung.

SCHNITT AUF

2 EXT. WALD - DAY

Einige Zeit ist vergangen. WENJA wandert noch immer ziellos durch den Wald. Schweiß steht auf ihrer Stirn. WENJA wirkt müde, schon etwas benommen. Mehr und mehr nimmt sie abgestorbene Bäume, ausgetrockneten Waldboden und Totholz wahr, was sie offensichtlich als störend wahrnimmt, gleichzeitig wirkt sie immer ausgelaugter, als ob sie jeden Moment umkippen würde. WENJA geht durch dichtes Gebüsch und steht plötzlich an einer Straße. Auf der anderen Straßenseite erblickt WENJA ein Mädchen, NESLI, mit zerzaustem Haar und dreckiger Kleidung, welches sie erleichtert und besorgt anschaut. NESLI macht einen verwahrlosten Eindruck. Sie will die Straße überqueren und zu WENJA gehen. Doch WENJAs Kräfte geben endgültig nach und sie sackt am Rande der Straße zusammen. NESLI rennt auf sie zu.

3 EXT. WALD AM STRASSENRAND - DAY

NESLI kniet um die Mittagszeit neben WENJA und versucht sie wachzurütteln. WENJA ist nicht ganz bei sich, sieht zwischendurch verschwommen. Ein Auto hat angehalten und ein danebenstehender Mann telefoniert bereits mit dem Notdienst. WENJA hört das Gespräch dumpf.

MANN  
(telefonierend)  
Genau, Kilometermarker 67, direkt in  
der Kurve.

Der MANN legt auf. NESLI reagiert nicht, ist voll fokussiert auf WENJA. NESLI wirkt besorgt und ängstlich. Der MANN scheint NESLI nicht wahrzunehmen.

MANN  
(etwas lauter, zu WENJA)  
Das dauert nicht lange.

NESLI reagiert ebenfalls nicht auf den MANN.

MANN  
(verlegen)  
Krankenwagen kommt gleich.  
(guckt nervös zu seinem Auto)  
Ich muss jetzt aber weiter--

Der MANN steigt, sich seiner Schuld sehr bewusst, nicht mehr zu Helfen und bei WENJA zu bleiben, in sein Auto. Jedoch scheint er so getrieben und in Eile zu sein, dass er einfach losfährt. NESLI schaut dem Auto verzweifelt fragend hinterher. Sie kuschelt sich dann schutzsuchend an WENJA. WENJA bemerkt dies (Mikrobewegung).

4 INT. KRANKENHAUS - DAY

**SZENE 2: HURRA, WIR LEBEN NOCH**

WENJA liegt in ihrem Krankenhausbett und wird von DR. SCHMIDT untersucht. Plötzlich scheint sie Krämpfe zu haben. Ihr ganzer Körper spannt sich an, die Körpermitte biegt sich nach oben, der Kopf verdreht sich unangenehm. DR. SCHMIDT versucht zunächst, WENJA daran zu hindern aus dem Bett zu fallen.

DR. SCHMIDT  
(schreit in den Flur)  
Ich brauche den Notfallwagen!

Ein KRANKENPFLEGER sprintet mit einem Wagen voller Medikamente herein.

KRANKENPFLEGER  
Epileptischer Anfall?

DR. SCHMIDT  
Nein! Hypophosphatämie,

Der KRANKENPFLEGER schaut DR. SCHMIDT verwundert an.

DR. SCHMIDT  
Die Serum-Phosphat-Konzentration ist  
unter 2,5mg. Passen Sie nur auf, dass  
sie nicht aus dem Bett fällt.

Der KRANKENPFLEGER tut, wie ihm geheißen ist. DR. SCHMIDT  
holt eine Spritze aus dem Notfallwagen und verabreicht diese  
WENJA. Langsam beruhigen sich die Krämpfe. DR. SCHMIDT und  
KRANKENPFLEGER atmen durch.

DR. SCHMIDT  
(zum PFLEGER)  
Man will gar nicht wissen, was diese  
Frau alles durchgemacht hat.

KRANKENPFLEGER  
Wird sie aufwachen?

DR. SCHMIDT  
(überlegt)  
Wenn, dann in ein paar Stunden.

SCHNITT AUF

5 INT. KRANKENHAUS - DAY

WENJA ist in ihrem Krankenhauszimmer und zieht ihre Schuhe  
an. Plötzlich stürmen bzw. trotten TOMMY, ein Mann um die 30,  
alternativ gekleidet, etwas ungepflegt und EMMA, eine  
apathisch wirkende, stylisch angezogene junge Frau  
(Fingernägel, Smartphone, überflüssige Sonnenbrille,  
Frappuccino notfatsoylattevanille in einem Plastik to-go  
Becher) Mitte 20 in den Raum.

TOMMY fällt der völlig überrumpelten WENJA um den Hals.

TOMMY  
(emotional)  
Zum Glück gehts dir gut! Wir haben uns  
solche Sorgen gemacht!

WENJA versucht TOMMY von sich zu schieben und schaut  
hilfesuchend in Richtung EMMA. Die zuckt etwas relativierend  
mit den Schultern.

EMMA  
(zu WENJA)  
Können wir los?

WENJA schafft es sich etwas forscher aus TOMMYs Umarmung zu lösen und schaut ihn verlegen an, während sie einen Schritt zurück geht. TOMMYs Blick rutscht ins Entsetzen ab. EMMA schlürft an ihrem Strohhalm.

TOMMY  
(schockiert, etwas naiv)  
Oh Gott, du weißt nicht, wer wir sind!  
(zu EMMA)  
Sie weiß nicht, wer wir sind!

WENJA guckt entschuldigend.

TOMMY  
(langsam und deutlich)  
Wir sinds!  
(deutet auf EMMA)  
Das ist EMMA  
(deutet auf sich)  
und ich bin TOMMY. Wir drei wohnen  
zusammen.

WENJA sagt nichts, guckt nur fragend.

TOMMY  
(beinahe mit Tränen in den Augen)  
Dein Name ist WENJA!

EMMA geht einen Schritt vor.

EMMA  
Wir leben seit vielen Jahren in einer  
polyamorösen Dreierbeziehung, Liebes!

TOMMY läuft rot an. WENJA schaut EMMA schockiert an.

TOMMY  
Mitbewohner! Wir sind Mitbewohner!

EMMA schmunzelt und stellt sich zwischen die beiden, hält ihr Handy hoch.

EMMA  
(bestens gelaunt)  
Lächeln! Hier kommt das Amnesie-  
Selfie!!!

Beim zweiten Foto knutscht EMMA WENJA auf die Wange, dann legt sie ihren Arm um sie und verwuschelt WENJAs Haare.

EMMA  
Schön, dass du wieder aufgetaucht  
bist!

TOMMY  
(zu EMMA)

Vorsichtig!

Plötzlich drückt WENJA EMMA weg und übergibt sich. Nach einem kurzen Huster erscheint ihr Atem plötzlich besonders tief, rhythmisch und geräuschvoll. Es wirkt so, als bekäme sie nicht genügend Luft.

TOMMY  
(panisch)  
WENJA! Was ist los?  
(ruft laut)  
Hilfe! Sie kann nicht atmen, Hilfe!

EMMA schaut leicht angewidert drein. DR. SCHMIDT kommt rein. DR. SCHMIDT packt WENJA und drückt sie auf das Bett. Der KRANKENPFLEGER kommt dazu.

TOMMY  
(panisch)  
Was ist mit ihr?

EMMA  
(interessiert)  
Erstickt sie?

DR. SCHMIDT  
Die Azidose hat sich schon angedeutet.

TOMMY  
Was heißt das?

KRANKENPFLEGER  
Zu viel Kohlenstoffdioxid im Körper.

DR. SCHMIDT  
(zum KRANKENPFLEGER)  
Bringst du sie bitte raus!

Der KRANKENPFLEGER schiebt TOMMY widerwillig und EMMA aus dem Zimmer.

EMMA  
(etwas beleidigt)  
Ich dachte wir können sie heute wieder mitnehmen?!

DR. SCHMIDT  
Kommen Sie bitte in drei Tagen wieder!

TOMMY und EMMA wenden sich zum Gehen. NESLI beobachtet die Szene aus der Entfernung.

**SZENE 3: WER BIN ICH UND WENN JA WIE VIELE**

TOMMY und EMMA sitzen mit WENJA am WG-Tisch.

EMMA

(zu WENJA)

Deine Eltern konnten wir leider nicht erreichen.

TOMMY

(erklärend)

Aber die sind eigentlich nie erreichbar. Jedenfalls seit wir dich kennen.

WENJA guckt die beiden fragend an.

EMMA

Du hast ab und zu mal von ihnen erzählt, aber nicht viel und wir haben sie auch noch nie gesehen.

TOMMY

(entschuldigend, will WENJA nicht verletzen)

Wir sind eigentlich nicht mal sicher, ob sie überhaupt existieren.

WENJAs Blick geht zu einer verdorrten Pflanze auf der Fensterbank. Sie steht instinktiv auf, um die Pflanze zu gießen.

WENJA

(während sie der Pflanze zugewandt ist)

Und ... wie bin ich so?

EMMA

Langweilig. Ich muss dich stundenlang überreden, damit du mal mit auf eine Party kommst.

TOMMY

EMMAs Freunde sind halt anstrengend. Tausende fancy Insta Stories über die Nacht ihres Lebens, aber keiner schert sich drum, wie die Wohnung am nächsten Tag aussieht und wie es ihnen am nächsten Tag geht. Nach mir die Sintflut.

WENJA

Und warum mache ich das mit?

TOMMY

Du bist einfach viel zu nett.

EMMA

Ey! Sie hat immer Spaß mit uns!  
Wenigstens schleppe ich sie nicht mit  
auf die hundertste Demo für den  
Weltfrieden. Wo man sich in der Kälte  
die Füße platt steht - für NICHTS!

TOMMY

Dein Leben ist so rosarot, EMMA.

WENJA setzt sich wieder und unterbricht die beiden.

WENJA

Wisst ihr, wo ich an dem Abend  
hinwollte?

EMMA

Keine Ahnung.

TOMMY zuckt mit den Schultern. Betretenes Schweigen.

7 EXT. STADT VOR DER KNEIPE - DAY

**SZENE 4: EINE KNEIPE KOMMT SELTEN ALLEIN**

WENJA spaziert durch die Gegend und guckt sich um. Sie wirkt verloren, kennt sich offenbar nicht aus. Sie kommt an eine Kreuzung, schaut sich um und scheint zu gucken, ob ihr etwas bekannt vorkommt. Sie biegt links ab. Sie kommt vorbei an einer Kneipe. Ihr kommen Eindrücke von dieser in den Sinn. Sie erkennt den Ort. Zaghafte nähert sie sich und tritt ein.

SCHNITT AUF

8 INT. KNEIPE - DAY

WENJA sieht sich in der Kneipe um. Das BARPERSONAL ist beschäftigt. An einem Tisch sitzen zwei Personen, HARRY und SIGGI mit dem Rücken zu ihr.

HARRY

Unglaublich! Jetzt wollen die uns auch  
noch das Rauchen hier drin verbieten?!  
Wen's stört, der kann doch rausgehen!

SIGGI

Ich bin da ganz auf deiner Seite, mein  
Guter. Doch meckern allein nützt uns  
nichts. Wenn wir es schaffen die  
anderen üblichen Verdächtigen an Bord  
(MORE)

SIGGI (CONT'D)  
zu kriegen und gemeinsam drohen uns  
einen neuen Laden zu suchen, dann  
könnte die Sache schon wieder anders  
aussehen--

HARRY  
Gute Idee! Bei unserem gemeinsamen  
Verbrauch können die sich überhaupt  
nicht leisten uns rauszuschmeißen.

HARRY lacht. WENJA bewegt sich weiter durch den Raum und wird  
dabei von SIGGI erblickt. SIGGI verschluckt sich an seinem  
Getränk.

SIGGI  
(hustend)  
WENJA? Wie-- was machst du hier?

HARRY dreht sich ebenfalls überrascht um.

WENJA  
Ähh--

HARRY  
(versucht begeistert, eher  
erschrocken wirkend)  
Wenni!  
(nicht böse meinend)  
Gut siehst du nicht aus.

SIGGI  
Alles in Ordnung?

WENJA  
Ehrlich gesagt nicht so ganz.

HARRY und SIGGI werfen sich besorgte Blicke zu. Jemand vom  
BARPERSONAL kommt heran.

BARPERSONAL  
Ich glaub ich spinne. Zwei Wochen  
nicht auftauchen und sich dann hier  
reinsetzen, als wäre nichts!

WENJA schaut das BARPERSONAL fragend an.

SCHNITT AUF

9 INT. KNEIPE - DAY

WENJA sitzt mit HARRY und SIGGI am Tisch. Die Zahl der Gläser  
auf dem Tisch ist gewachsen.

HARRY  
(betrunken, gut gelaunt)

Wirklich an gar nichts?! Du willst uns doch verarschen?

WENJA

(amüsiert, nicht genervt)  
Wie oft muss ich's denn noch erzählen?

SIGGI

(besorgter wirkend)  
Woran kannst du dich denn erinnern? Du sprichst ja offenbar unsere Sprache; die kannst du also noch.

WENJA

Also nicht gar nicht gar nichts. Erst konnt ich mich an kaum was erinnern. Das Meiste ist aber wieder da. Jetzt fehlen mir vor allem die Tage oder Stunden oder so aus der Nacht, in der ich verschwunden bin.

SIGGI

Beunruhigend-- und was machst du da jetzt?

WENJA

Naja, die Ärztin meinte ich soll in Therapie gehen. Aber ich weiß nicht recht...

(das Thema wechselnd)

Woher kennen wir uns eigentlich?

HARRY

Na, von hier. Vom Saufen!

WENJA

Ach ja?

SIGGI

So halb. Du arbeitest hier oder hast das zumindest bis vor kurzem getan.

HARRY

(belustigt)

Du servierst und wir kümmern uns um den Rest!

10 INT. WG WOHNZIMMER - NIGHT

**SZENE 5: DIE BERECHTIGTEN SORGEN DES TOMMY A.**

TOMMY und EMMA sitzen im Wohnzimmer. Der Fernseher läuft. EMMA hat vor sich Schnaps und Shotgläser TOMMY schnappt sich die Fernbedienung und schaltet den Fernseher aus.

TOMMY

(nimmt sich ein Kissen vor den  
Bauch)

Was, wenn sie nie wieder die alte  
wird?

EMMA

(setzt sich wieder zu TOMMY,  
schenkt beiden Schnaps ein)

Das passiert nur, wenn du ihr mit  
deinem Blick immer suggerierst, dass  
sie ein kleines wehrloses Lämmchen ist  
und du am liebsten ihre Mutter sein  
willst.

TOMMY

Aber sie hat so viel durchgemacht!  
Hast du die ganzen Krankheiten  
vergessen, die uns DR. SCHMIDT  
aufgezählt hat?!

EMMA

(fühlt sich angegriffen, schenkt  
erneut zwei Kurze ein)

Da können wir doch nichts dafür! Gib  
ihr doch einfach Zeit, sich wieder zu  
akklimatisieren, anstatt ihr die ganze  
Zeit zu spiegeln, wie arm dran sie  
ist.

TOMMY

(rechtfertigend, den Schnaps  
erneut ablehnend)

Das mach ich doch überhaupt nicht! Als  
WG sind wir doch aber wie eine  
Familie!

EMMA

(erneut beide Kurze trinkend)

WENJA, unser kleines Baby, du, die  
fürsorgliche hochemotionale Mutter-

TOMMY

(setzt Aufzählung fort, blickt zu  
EMMA)

Und die alkoholkranke Tante.

EMMA

(ernst)

Hey! Wenn, dann bin ich die deutlich  
jüngere, coole hippe alkoholkranke  
Tante, die das Baby heimlich mit  
Süßigkeiten füttert!

EMMA steht auf, wankt ein wenig, geht dann Richtung Tür.

TOMMY  
Wo willst du hin?

EMMA  
(im rausgehen)  
Treff mich zum Vorglühen. Dann Party.

TOMMY  
Und was war das hier?

EMMA  
(bleibt kurz stehen, überlegt)  
Das Vor-Vorglühen! Und eine wirklich fürsorgliche Mutter hätte mitgetrunken!

TOMMY  
(ihr nachrufend)  
Stell nichts Dummes an!  
(demoralisiert, zu sich selbst)  
Warum versuch ich's überhaupt?

SCHNITT AUF

11 INT. WG WENJAS SCHLAFZIMMER - NIGHT

**SZENE 6: WER IM MIETSHAUS SITZT...**

Später am gleichen Abend. WENJA liegt im Bett, kann aber offensichtlich nicht schlafen. Sie steht auf und verlässt ihr Schlafzimmer.

SCHNITT AUF

12 INT. WG KÜCHE - NIGHT

WENJA betritt die dunkle Küche, befüllt den Wasserkocher und stellt ihn an, nimmt sich Tasse und Teebeutel und stellt beides neben den Wasserkocher. Sie macht eine Bewegung, die darauf hindeutet, dass sie auf Toilette muss und verlässt dann die Küche. Die Tür ist kurz zu hören, dann der Wasserkocher, der heißer wird. Dann ist nochmal die Tür zu hören, sowie Schritte. Eine Hand füllt das kochende Wasser in die Teetasse und nimmt diese weg. Einen Moment später sind Klospülung und Wasserhahn zu hören. WENJA betritt die dunkle Küche, will sich den Tee nehmen, doch dann schreckt sie zusammen, gibt einen erschreckten Laut von sich und hastet zum Lichtschalter. Am Küchentisch sitzt ein junger Mann um die dreißig, modisch gekleidet: MARI. MARI hält die Tasse Tee in der Hand und nimmt einen vorsichtigen Schluck.

WENJA  
(panisch)  
Wer sind Sie?!

WENJA schnappt sich eine Pfanne.

MARI  
Guten Abend!

WENJA macht eine ausholende Bewegung.

MARI  
(beschwichtigend)  
Ich wollte dich nicht erschrecken. Ich  
wollte nur mal schauen, wies hier  
drinnen aussieht.

WENJA  
(vorwurfsvoll)  
Das ist Hausfriedensbruch!

MARI  
(kühl)  
Nicht, wenn einem das Haus gehört!

WENJA  
(sauer)  
Das Haus gehört Ihnen nicht!

MARI  
Kannst ruhig DU sagen!

WENJA  
Das Haus gehört-  
(WENJA überlegt)  
Frau Dings, so ner älteren Dame!

MARI  
Seit heute Mittag nicht mehr.

WENJA atmet etwas durch.

WENJA  
Können Sie das beweisen?

MARI  
Sonst hätt ich jawohl kaum einen  
Schlüssel.

WENJA  
Das ist auch vollkommen egal! Welcher  
Vermieter geht mitten in der Nacht  
unangemeldet in eine vermietete  
Wohnung?

MARI  
Ich. Scheinbar. Ich bin übrigens MARI.

MARI reicht WENJA die Hand. Zögerlich legt WENJA die Pfanne beiseite und reicht MARI die Hand.

MARI  
Setz dich erstmal. Ich mach dir noch einen Tee. Ist ja noch genug Wasser da.

WENJA setzt sich an den Küchentisch. MARI holt eine weitere Tasse, wirft einen Teebeutel hinein und füllt das restliche Wasser hinein. Dann stellt er WENJA die Tasse hin.

MARI  
Kannst du nicht schlafen?

WENJA  
(erwidert das DU)  
Wenn bei dir nachts Leute einsteigen, gings dir auch so!

MARI  
(entschuldigend)  
Ich hatte wirklich keine böse Absicht, aber wenn man ein Haus kauft, will man ja auch sehen, wie es von innen aussieht.

WENJA  
Macht man normalerweise ja auch, bevor man kauft, oder?

MARI  
Normal ist langweilig. Ist doch viel lustiger so!

WENJA  
Total lustig. Können Sie jetzt bitte wieder gehen?

MARI  
Wir unterhalten uns doch gerade so schön.

WENJA  
(ungeduldig)  
Wir können uns gerne weiter unterhalten.

MARI lächelt.

WENJA  
(bestimmt)  
Morgen! Tagsüber!

MARI  
Was, wenn ich noch Fragen habe? Was  
für ne Heizung ist hier drin?

WENJA  
(wütend)  
Raus!

MARI springt auf und verlässt die Küche. WENJA schaut ihm hinterher, um sicherzustellen, dass er auch wirklich verschwunden ist, dann seufzt sie tief, nimmt einen Schluck Tee.

13 EXT. PARKPLATZ VOR DER WG - DAY

**SZENE 7: VIER RÄDER FÜR EIN HALLELUJA**

WENJA, EMMA und TOMMY stehen vor einem alten ranzigen roten Auto. WENJA und TOMMY stehen schockiert da.

EMMA  
Und?! Was sagt ihr?

TOMMY  
(negativ überwältigt)  
Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll.

WENJA  
(skeptisch)  
Ähm, kann das auch fahren?

EMMA  
Na klar! Und wir alle können es  
benutzen!

TOMMY  
Warum?

EMMA  
Weil das jetzt unser WG-Auto ist!

TOMMY  
Wozu?

EMMA  
Für alles Mögliche!

WENJA  
Wenn es fährt, find ich es gut.

TOMMY  
Warum fahren wir nicht Fahrrad, oder  
Bus oder gehen zu Fuß?! Ich will gar  
nicht wissen, wie viel Benzin der  
(MORE)

TOMMY (CONT'D)  
frisst und wieviel CO2 und Feinstaub  
ausgestoßen wird!

EMMA  
Wenns nach dir geht, würden wir  
Glaswasserkisten mit dem Lastenrad  
transportieren! Wir wohnen aber nun  
mal nicht in Berlin Mitte!

WENJA  
Lass uns mal ne Probefahrt machen!

SCHNITT AUF

14 INT. ROTES AUTO - DAY

WENJA, EMMA und TOMMY fahren in ihrem neuen alten roten Auto  
nach Hause. EMMA fährt, WENJA sitzt hinten.

EMMA  
Der Scheibenwischer funktioniert  
nicht.

WENJA  
(zu EMMA)  
Kannst du mal das Fenster runter  
machen?

EMMA  
Die Kurbel fehlt.

TOMMY  
(zu EMMA)  
Ich hoffe, du bist stolz auf dich!

15 INT. CLUB - NIGHT

**SZENE 8: BOUM, C'EST LE CHOC!**

EMMA und WENJA betreten einen Club. WENJA ist etwas  
skeptisch.

EMMA  
(WENJA Richtung Bar ziehend)  
Komm jetzt! Das wird dir guttun!

In dem Moment wird WENJA von einem anderen Gast angerempelt.  
WENJA schaut EMMA mit erhobenen Augenbrauen an.

EMMA  
Ach komm! Du brauchst einfach wieder n  
bisschen Normalität! Und was ist  
normaler, als mit seiner  
(MORE)

EMMA (CONT'D)  
Lieblingsmitbewohnerin feiern zu  
gehen?

WENJA  
(widerwillig)  
Vielleicht hast du Recht.

EMMA  
Was ist denn die Alternative? Noch ein  
Abend auf der Couch, während TOMMY  
dich die ganze Zeit mit seinen  
besorgten Hundeaugen anstarrt?!

WENJA muss grinsen. EMMA geht dicht an sie heran, imitiert  
TOMMY in übertriebener Weise. Gleichzeitig kommen sie an der  
Theke an.

EMMA  
(TOMMY nachahmend)  
Geht's dir gut? Bist du krank? Kann  
ich dir was bringen?

WENJA  
(ist überzeugt)  
Okay, okay!  
(zum Barkeeper)  
Zwei Cuba Libre und zwei Tequila!

EMMA lächelt WENJA an, nimmt sie übertrieben in den Arm. Dann  
lässt sie los und schaut sie an.

EMMA  
(zu WENJA)  
Gute Bestellung!  
(trocken zum Barkeeper)  
Für mich auch!

WENJA schaut EMMA mit großen Augen an. Der BARKEEPER macht  
die Getränke fertig.

WENJA  
(zu EMMA)  
Wahrscheinlich hast du Recht!

EMMA  
(gespielt ernst)  
Merk dir das! Ich habe meistens Recht!

EMMA zückt ihr Handy und setzt zu einem Selfie an. Erst  
kuschelt sich WENJA an EMMA und lächelt für das Selfie, im  
Hintergrund nimmt sie aber MARI wahr, der ein paar Meter  
entfernt an der Bar steht und winkt. WENJAs Blick fokussiert  
sich auf ihn und verfinstert sich.

WENJA  
(genervt)

Was macht der denn hier?

EMMA  
(nimmt MARI auch wahr)  
Hey! Komm mal rüber zu uns!

MARI macht sich durch das Gedränge auf den Weg zu den beiden.

WENJA  
(zu EMMA)  
Du kennst MARI also schon?!

EMMA  
Ja, ich hab ihn eingeladen!

WENJA  
(empört)  
Du hast was?

EMMA  
(rechtfertigend)  
Man, wir müssen uns doch mit unserem  
Vermieter gut stellen.

WENJA  
Echt jetzt? Wen kennst du denn, der  
mit seinem Vermieter feiern geht?

EMMA  
Ach, jetzt stell dich nicht so an.

MARI erreicht die beiden.

WENJA (genervt)	EMMA (freundlich)
Hey!	Hey!

MARI  
(hält schon ein Getränk in der der  
Hand)  
Hey! Habt ihr was zu trinken?

Der BARKEEPER stellt die Getränke hin.

EMMA  
(zum Barkeeper)  
Noch zwei Tequila, bitte!  
(nimmt ihr Getränk, hält es MARI  
entgegen)  
Prost!

MARI stößt an, prostet EMMA zu. Beide schauen WENJA an, die widerwillig schaut, dann aber doch ihr Getränk nimmt und beiden zuprostet. Sie nehmen alle einen Schluck, dann kommen die restlichen zwei Tequila, sodass insgesamt sechs auf dem

Tresen stehen. EMMA schaut zu den Kurzen, dann zu MARI und WENJA.

EMMA  
(herausfordernd zu den beiden)  
Alles oder nichts!?

Die drei trinken jeweils beide Kurze. Dann sind sie auf der Tanzfläche zu sehen, trinken wieder Kurze. Das Ganze wiederholt sich ein paar Mal. In einem Nebel aus Bildern sind WENJA und MARI zu sehen, die sich lachend unterhalten, gemeinsam trinken, der überm Klo hängenden EMMA helfen, dann küssend in einer Ecke im Club, hierbei spielt WENJA den deutlich aktiveren Part.

SCHNITT AUF

16 INT. WG WENJAS SCHLAFZIMMER - DAY

WENJA liegt morgens in ihrem Bett und wird langsam wach. Unter der Bettdecke schaut auch MARI hervor.

MARI  
(müde)  
Morgen.

WENJA ergreift ganz kurz die Panik, dann erinnert sie sich wieder. Sie rollt die Augen.

WENJA  
(genervt)  
Ach ja, da war ja was.

MARI  
(müde)  
Was gibts zum Frühstück?

WENJA  
(überlegt kurz)  
Du hast mir Frühstück im Bett versprochen!

MARI  
Bist du sicher? Ich dachte ich sagte ich frage im Bett nach Frühstück?!

WENJA  
Kaffee mit Milch, ohne Zucker!

WENJA gibt MARI einen Schubs aus dem Bett. Dann dreht sie sich um. MARI rafft sich mühsam auf und verlässt das Zimmer.

SCHNITT AUF

17 INT. WG KÜCHE - DAY

MARI betritt die Küche. Auf dem Küchenboden schläft EMMA, im Arm eine Flasche Schnaps. Am Küchentisch sitzt TOMMY vor seinem gemachten Frühstück.

MARI  
Morgen EMMA!

EMMA stößt nur ein fertiges Raunen aus.

TOMMY  
Vergiss es, die liegt da noch bis  
heute Nachmittag.  
(skeptisch zu MARI)  
Du musst der neue Vermieter sein?!

MARI  
Ganz genau! MARI.

MARI schüttelt TOMMYs Hand. Dann schaut er auf TOMMYs schönes Frühstück und die Tasse Kaffee.

MARI  
(zu TOMMY)  
Ist da Zucker drin?

TOMMY  
(verdutzt)  
Nein.

MARI greift sich die Kaffeetasse und den Teller. TOMMY schaut entsetzt.

MARI  
Ich leih mir das mal kurz.

TOMMY  
(protestierend)  
Hey!

MARI  
(guckt kurz ernst)  
Willst du es dir gleich mit deinem  
neuen Vermieter verscherzen?!

TOMMY bleibt ruhig sitzen. Seine zum Protest ausgestreckten Arme lässt er wieder sinken.

MARI  
Wusst ich's doch!

MARI verlässt die Küche. TOMMY bleibt seufzend zurück.

18 INT. KNEIPE - NIGHT

**SZENE 9: DAS GLAS UND DAS LAUB**

WENJA ist nach Feierabend alleine in der Kneipe. Sie räumt zunächst restliche Gläser und Flaschen von den Kneipentischen. Dann sammelt sie benutzte Servietten und leere Zigarettenschachteln ein, die sie schließlich in den Müll schmeißt. Sie wirkt sehr müde, beginnt aber damit einen Tisch abzuwischen. Schließlich schmeißt sie den Lappen in die Mitte des Tisches, zapft sich ein Feierabendbier, trinkt einen Schluck und stellt das Bierglas auf einen der Tische. Dann setzt sie sich auf einen Stuhl, lehnt sich zurück und schließt kurz die Augen.

SCHNITT AUF

19 INT. KNEIPE - NIGHT

In der Kneipe ist es dunkler geworden. WENJA schläft auf dem Stuhl. Es sind verzerrte unverständliche Stimmen zu hören und der Eindruck entsteht, dass es in der Kneipe windig geworden ist. WENJA will sich aufrichten, das scheint aber nicht zu gehen, woraufhin sie etwas panisch wird. Sie schaut nach links und erblickt verschwommene Figuren, es ist nicht genau erkennbar, um wen es sich handelt.

STIMME 1

Was machen wir denn jetzt?

Jemand zündet sich hörbar eine Kippe an. WENJA wehen kalter Wind und Blätter ins Gesicht.

WENJA

Hallo?!

Scheinbar hört sie niemand.

STIMME 2

Seh ich aus, als hätte ich für dieses Szenario nen Plan in der Tasche?

STIMME 1

Vielleicht holen wir Hilfe?!

Die Stimmen werden lauter, als ob sie näherkämen. Es ist, als ob WENJA in einem Sturm wäre. In ihrem Gesicht spiegelt sich pure Angst. Sie versucht weiter, sich zu bewegen, doch vergeblich.

STIMME 2

Bist du völlig verrückt? Niemand darf das erfahren!

STIMME 1  
Wir könnten es vertuschen.

STIMME 2  
Ich glaube wir haben gar keine andere  
Wahl.

WENJA schreit. Das Glas auf dem Tisch zerspringt.

SCHNITT AUF

20 INT. KNEIPE - NIGHT

WENJA wacht auf. Die Kneipe hat wieder normale Beleuchtung und der Wind ist weg. WENJA steht auf, atmet durch und schaut sich um. Sie betrachtet das zerbrochene Bierglas auf dem Tisch. Auf dem Boden, wo WENJA die Stimmen verortet, liegen, wie aus dem Nichts (kein Fenster ist offen), Erde und Laub. WENJA beugt sich runter und berührt ein Blatt, setzt sich dann wieder hin. Ihr Atem wird schneller und schwerer.

21 INT. WG WOHNZIMMER - NIGHT

**SZENE 10: GEIZ IST GEIL**

WENJA betritt aufgeregt das Wohnzimmer.

WENJA  
Hey Leute, seid ihr noch wach?

WENJA bemerkt, dass EMMA und TOMMY nicht alleine sind. MARI sitzt bei den beiden. Auf dem Couchtisch liegen neue Mietverträge.

WENJA  
(verdutzt, zu MARI)  
Was machst du hier?

MARI zuckt mit den Schultern.

TOMMY  
(verärgert)  
Er will uns die Miete erhöhen!

MARI  
Ich weiß nicht, was ihr euch so  
aufregt.

TOMMY  
Um 20%!

WENJA  
(zu MARI)  
Sag mal tickst du nicht ganz sauber?!

MARI  
(verteidigend)  
Was glaubt ihr denn, warum ich Häuser  
kaufe? Einfach nur zum Spaß?

WENJA guckt MARI mit einem stechenden, fragenden Blick an.

MARI  
Soll ich dir jetzt die Miete erlassen,  
weil wir ein Verhältnis haben?

EMMA  
(überrascht)  
Wie bitte?

WENJA  
Wir haben ein Verhältnis?

TOMMY  
(zu EMMA)  
Schau mal, du entwickelst auch schon  
Gedächtnislücken!

EMMA  
Ja, WENJA! Hab ein Verhältnis und wir  
zahlen gar keine Miete mehr!

MARI  
(zu EMMA)  
In welchem Porno lebst du?! Ganz  
ehrlich: euch wurde seit 10 Jahren die  
Miete nicht mehr erhöht. 20% sind  
eigentlich immer noch zu wenig, aber  
mehr darf ich nicht.

WENJA errötet sichtlich und ihr ist die ganze Situation nur  
peinlich.

TOMMY  
(zu MARI)  
Kannst du denn wenigstens die Küche  
renovieren?

MARI  
Nein.

TOMMY  
Die Dachrinnen säubern?

MARI  
Nein.

TOMMY  
Die kaputte Klingel reparieren?

MARI  
Ich hab ja nen Schlüssel.

TOMMY  
Was ist mit der alten Waschmaschine?

MARI  
Kauft euch doch ne neue.

EMMA  
Erlässt du mir die Miete, wenn ich mit  
dir schlafe?

TOMMY und WENJA gucken EMMA verdutzt an.

MARI  
Nein. Noch Fragen? Ich bin müde.

Alle drei schauen MARI böse an.

MARI  
(zu WENJA)  
Ich bin in deinem Zimmer.

WENJA ist zu verdutzt, als dass sie etwas entgegenen könnte.  
MARI verlässt das Wohnzimmer. WENJA setzt sich zu EMMA und  
TOMMY aufs Sofa.

WENJA  
(hält kurz inne)  
Sind wir damit jetzt durch? Ich muss  
euch was erzählen.

SCHNITT AUF

22 EXT. STADT - NIGHT

Ein Gewitter zieht auf. Es beginnt zu regnen.

23 INT. WG WOHNZIMMER - NIGHT

WENJA hat EMMA und TOMMY von ihrem Erlebnis erzählt. TOMMY  
schaut besorgt, EMMA hört nur beiläufig zu, daddelt an ihrem  
Handy.

EMMA  
(nebenbei)  
Krass. Jetzt bist du son richtiger  
Psycho!

TOMMY  
(zu WENJA, emotional)

(MORE)

TOMMY (CONT'D)

Du solltest ne Therapie beginnen, ich weiß, das wolltest du nicht, aber wenn das noch schlimmer wird, wer weiß-

WENJA

(grübelnd)

Ah, vielleicht sollt ich das wirklich machen.

EMMA

(nebenbei)

Komm, da kannst du dir alles von der Seele reden und wer auch immer dir zuhört hat keinen emotionalen Zusammenbruch, wie bei dem hier.

EMMA deutet auf TOMMY, der wiederum schon wieder den Tränen nahe ist. WENJA guckt nachdenklich, TOMMY besorgt, EMMA widmet sich wieder voll und ganz dem Handy.

WENJA

Na gut, Therapie. Und was mach ich jetzt mit dem Typen in meinem Schlafzimmer?

TOMMY zuckt mit den Schultern, nimmt sich dann einen der Mietverträge und studiert diesen.

EMMA

(eine Braue hebend)

Also wenn du das nicht weißt, dann weiß ich auch nicht.

(pausiert kurz)

Und wenn du nicht gehst, geh ich.

WENJA steht widerwillig auf, schubst EMMA leicht und verlässt das Wohnzimmer. EMMA und TOMMY sind alleine.

EMMA

(vielleicht sarkastisch, zu TOMMY)

Und mein Lieber? Wann verbringen wir beide mal Zeit in deinem Schlafzimmer?

TOMMY

(trocken, über den Mietvertrag)

Träum weiter.

24 INT. THERAPIEZIMMER - DAY

### **SZENE 11: DR. VISINDI**

Ein gemütlicher Therapieraum mit einem großen Fenster, das sanftes Tageslicht hereinlässt. Zwei bequeme Sessel stehen einander gegenüber. VISINDI, eine erfahrene Therapeutin mit

einer ruhigen Ausstrahlung, sitzt auf einem Stuhl und blättert durch ihre Notizen. WENJA betritt den Raum zögerlich und setzt sich auf den anderen Stuhl. Sie wirkt nervös, ihre Augen wandern unruhig umher. Im Verlauf der Szene setzt Regen langsam ein und wird stärker. VISINDI sagt nichts.

WENJA

Hallo.

VISINDI

(ernst, trocken)

Smalltalk ist nicht notwendig, sondern wird ihre Therapie tendenziell verteuern. Wie geht es Ihnen heute?

WENJA

(etwas perplex)

Geht so, denk ich.

VISINDI

Sie wirken ein wenig nervös.

WENJA nickt. VISINDI macht sich eine Notiz.

VISINDI

Was hat Sie dazu bewogen, eine Therapie zu beginnen?

Flashback-Montage mit folgenden Bildern ist zu sehen: WENJA wacht im Wald auf. WENJA wandert durch den Wald. WENJA sieht NESLI und bricht zusammen. WENJA nimmt den MANN verschwommen wahr, der angehalten hat.

VISINDI

(macht sich eine weitere Notiz)  
Faszinierend.

WENJA

(nervös)

Was machen Sie sich für Notizen?

VISINDI schaut, beinahe etwas beleidigt, von den Notizen auf, seufzt, bevor sie ihre Brille richtet und WENJA ernst anschaut.

VISINDI

Meine Aufgabe ist die systematische Suche nach neuen Erkenntnissen, in diesem Fall bezogen auf Ihren Geisteszustand,  
(rollt leicht die Augen)  
sowie deren Dokumentation und Veröffentlichung-

WENJA

(leicht empört)

Veröffentlichung?

VISINDI  
(abschweifend)  
Sagte ich Veröffentlichung? Ich meinte  
Verabreichung.

WENJA  
(verwirrt)  
Verabreichung?

VISINDI  
Die Verabreichung von Medikamenten-

WENJA  
Medikamente?

VISINDI  
- sowie den Einsatz weiterer  
therapeutischer Hilfen und Methoden.

WENJA  
(zögerlich)  
- um mir zu helfen?

VISINDI  
(kalt)  
Um dem zu entsprechen, was meine  
Notizen diktieren.

WENJA guckt fragend. VISINDI scheint etwas genervt.

VISINDI  
Soll ich da noch weiter ins Detail  
gehen?

WENJA  
(schnell)  
Nein.

VISINDI  
(fortfahrend)  
Nach allem, was ich Ihrer Akte  
entnehme, leiden Sie an einer  
dissoziativen Amnesie. Ein erlebtes  
Trauma kann dahinterstecken.

WENJA  
Ja. Ich wurde- Ich müsste da etwas  
ausholen-

VISINDI  
Ist das wirklich notwendig?

WENJA  
(überlegt, dann zackig)

Nein. Ich fasse mich kurz.  
(nachdenklich, aber bestimmt)  
Ich glaube, ich muss wissen, was in  
dieser Nacht passiert ist.

VISINDI macht sich wieder Notizen.

VISINDI  
Ich sehe, das potenzielle traumatische  
Ereignis liegt schon einige Wochen  
zurück.

WENJA  
Ja.

VISINDI  
Dennoch ersuchen Sie erst jetzt meine  
Hilfe.

WENJA  
(verwirrt)  
Ja.

VISINDI  
Erzählen Sie mir von dem Symptom, dass  
sich erst seit  
(schaut WENJA an, dann nochmal auf  
die Notizen, schmatzt mit ihrer  
Lippe)  
wenigen Tagen manifestiert.

WENJA  
(beeindruckt)  
Sie- sie sind gut!

VISINDI schaut unbeeindruckt, schrägt den Kopf leicht an.

WENJA  
(beeilt sich)  
Ja, genau, Manifestation ist gut-

VISINDI setzt einen interessierten Blick auf.

WENJA  
Vor ein paar Tagen ist mir was  
passiert, sozusagen der Grund, warum  
ich jetzt hier sitze-

Das weitere Gespräch ist nicht mehr zu hören, wir bewegen uns  
auf das Fenster zu, durch das schwerer Regen zu beobachten  
ist.

25 INT. WG WOHNZIMMER - NIGHT

**SZENE 12: SCHLAFPARALYSE**

WENJA liegt abends im Wohnzimmer auf dem Sofa, der Fernseher läuft noch. Sie schläft ein. WENJA schlägt die Augen in einem dunklen Wohnzimmer auf. Der Fernseher ist aus. Draußen gewittert es und ein Licht flackert, als ob in der Nähe ein Feuer brennt. HARRY und SIGGI stehen plötzlich im Wohnzimmer. Die gesamte Szenerie fühlt sich surreal an.

HARRY  
Scheiße ist das dunkel hier!

SIGGI  
Jetzt beeil dich!

SIGGI nimmt einen Schluck aus der Schnapsflasche. WENJA beobachtet die beiden gebannt, kann sich erneut nicht bewegen.

HARRY  
Hetz mich nicht! Könntest mir einfach helfen, wenn du schneller sein willst!

SIGGI  
(être, peut-être)  
Ich mach mir so ungern die Hände schmutzig.

WENJA bemerkt, dass NESLI in der Wohnzimmertür steht und die Szene durch den Spalt beobachtet.

WENJA  
(ruft laut)  
Hey!

NESLI starrt wütend, enttäuscht auf HARRY und SIGGI. WENJA schaut wieder zu den beiden.

HARRY  
Ich glaub den kriegen wir nur zu zweit weg!

Plötzlich schaut SIGGI WENJA direkt an.

SIGGI  
WENJA?

Auch HARRY geht auf sie zu.

HARRY  
Halt sie fest!

SIGGI packt WENJAs Arm. WENJA wird panisch.

WENJA  
(ängstlich)  
Lass mich los!

SIGGI  
(zynisch)  
Ganz ruhig.

HARRY packt den anderen Arm und drückt ihn auf das Sofa.

HARRY  
(flüstert in ihr Ohr)  
Hör auf zu zittern.

WENJA  
(schreit)  
Hilfe!

SIGGI  
(lauter)  
WENJA! Wach auf!

HARRY  
WENJA!

Das letzte "WENJA" verhallt. Plötzlich stehen TOMMY und EMMA vor WENJA. Offensichtlich haben beide versucht sie zu wecken.

WENJA  
(aus dem Schlaf gerissen)  
Lasst mich los- was?!

EMMA und TOMMY gucken verdutzt.

TOMMY  
Du hattest gerade so ne Art Anfall.

EMMA  
Du hast am ganzen Körper gezittert.

WENJA  
(überlegt kurz, dann hastig)  
Habt ihr das Mädchen gesehen?

WENJA rennt zum Fenster, durch das sie NESLI auf der Straße gehen sieht.

WENJA  
Da unten!

TOMMY  
(hält WENJA fest)  
Warte mal! Setz dich erst mal wieder hin!

Im Hintergrund hebt NESLI ihren besorgt, erschrockenen Blick zu WENJAS Fenster.

EMMA  
(flüsternd zu TOMMY)

Vielleicht ist sie besessen.

WENJA  
Ich muss da runter!

TOMMY  
(besorgt, emotional)  
Willst du nicht erstmal 'n Glas  
Wasser?

WENJA schaut TOMMY sauer an. EMMA schaut derweil aus dem Fenster runter auf die Straße.

EMMA  
(runter schauend)  
Da unten ist niemand!

WENJA schaut wieder runter auf die Straße. NESLI steht nicht mehr da.

WENJA  
(gefrustet)  
Shit! Eben war sie noch-

WENJA atmet tief aus, ihre Angespanntheit löst sich etwas, nun scheint sie zu merken, dass ihr Körper vor Sekunden großem Stress ausgesetzt war. Ihre Knie fühlen sich weich an, daher setzt sie sich erstmal.

TOMMY  
Wir mussten dich gerade festhalten,  
damit du nicht vom Sofa fällst.

EMMA  
(leichte Ironie, gepaart mit  
Respekt)  
Können wir nochmal über die  
Möglichkeit der dämonischen  
Besessenheit reden?

TOMMY rollt mit den Augen, befüllt ein Glas für WENJA und stellt es ihr hin. EMMA setzt sich neben WENJA, hält ihre Hände fürsorglich (oder streicht ihr über den Rücken).

EMMA  
(bierernst)  
WENJA?  
(Pause)  
Hörst du Stimmen?

WENJA  
(leicht verwundert)  
Nein!  
(Pause)  
Wobei-

EMMA rückt schlagartig weg. WENJA seufzt.

WENJA  
(wenig begeistert)  
Dr. VISINDI wird's freuen.

26 INT. THERAPIEZIMMER - DAY

**SZENE 13: HYPNOSE**

Im Therapiezimmer sitzen VISINDI und WENJA. VISINDI ist gerade dabei WENJA aus therapeutischen Gründen zu hypnotisieren.

WENJA  
Hypnose?

VISINDI sagt nichts, wirkt eher genervt davon, dass ihre Patientin Nachfragen stellt.

WENJA  
(sichtlich nervös)  
Sind Sie sich sicher, dass das hilft?

VISINDI  
Nein. Und nun stellen Sie die Beine locker nebeneinander, legen Sie die Hände auf die Oberschenkel, atmen Sie tief, und begeben Sie sich in Trance.

WENJA  
(pausiert geschockt, dann empört)  
Nein?

VISINDI  
Der hypnotische Zustand kann nur erreicht werden, wenn Sie sich auf die Suggestion einer Trance einlassen.

WENJA guckt fragend.

VISINDI  
Sie müssen sich im Prinzip selbst auf den Arm nehmen.  
(sichtlich frustriert, dass sie sich auf diese Methode "herablassen" muss)  
Placebo ist gar kein Ausdruck.

WENJA  
Aber- wenn Sie das so blöd finden, dann frag ich mich-

VISINDI zieht eine Karte mit Komplementärfarben (halb blau, halb gelb) hervor.

VISINDI

Bitte schauen sie diese Karte an. Ich zähle von 100 runter. Bei geraden Zahlen schließen Sie die Augen, bei ungeraden sind Ihre Augen offen.

WENJA sieht VISINDI sichtlich frustriert an, dann schaut sie kurz auf die Karte. In dem Moment beginnt VISINDI.

VISINDI

100, 99, 98, 97...

VISINDI zählt weiter. WENJA zögert einen Moment, dann versucht sie den Anweisungen Folge zu leisten und schließt bzw. öffnet ihre Augen. Dann geht es ganz schnell.

SCHNITT AUF

27 INT. LEERE - NIGHT

Plötzlich sitzt WENJA in einer dunklen Leere. Nur sie und der Sessel, auf dem sie sitzt, sind zu sehen. WENJA schaut sich um.

VISINDI (O.S.)

Wo sind Sie jetzt?

WENJA

(ängstlich)

Es ist dunkel.

SCHNITT AUF

28 INT. THERAPIEZIMMER - DAY

VISINDI sitzt WENJA gegenüber. WENJAs Augen sind offen, aber sie ist nicht wirklich da, denn sie ist in Trance.

VISINDI

Gehen Sie in den Wald an den Ort, an dem man Sie gefunden hat. Sehen sie zurück!

WENJA betrachtet ihre Hände. Dann sieht sie an sich herunter.

SCHNITT AUF

29 INT. LEERE - NIGHT

WENJA bemerkt, dass Blut an ihren Händen und an ihrer Kleidung ist. Sie bemerkt eine Wunde an ihrer Stirn.

WENJA  
(ängstlich)  
Ich blute.

VISINDI (O.S)  
(lauter, aggressiver)  
Schauen Sie sich um! Wo sind Sie?

SCHNITT AUF

30 INT. THERAPIEZIMMER - DAY

WENJAs Blick wendet sich von VISINDI ab und schaut nach links. WENJA sieht dort erneut HARRY und SIGGI. Sie führen dasselbe Gespräch, stehen aber im Therapiezimmer.

HARRY  
Scheiße ist das dunkel hier!

SIGGI  
Jetzt beeil dich!

SIGGI nimmt einen Schluck aus der Schnapsflasche.

HARRY  
Hetz mich nicht! Könntest mir einfach helfen, wenn du schneller sein willst!

Plötzlich verwandeln HARRY und SIGGI sich in TOMMY und EMMA, setzen das bekannte Gespräch aber fort. Blätter und Federn wehen durch den nun windigen Raum.

EMMA  
(être, peut-être)  
Ich mach mir so ungern die Hände schmutzig.

TOMMY  
Ich glaub den kriegen wir nur zu zweit weg!

Plötzlich schaut EMMA WENJA direkt an.

EMMA  
WENJA?

Auch TOMMY geht auf sie zu.

TOMMY  
Halt sie fest!

EMMA packt WENJAs Arm. WENJA wird panisch.

WENJA  
(ängstlich)

Lass mich los!

EMMA  
(zynisch)  
Ganz ruhig.

TOMMY packt den anderen Arm und drückt ihn auf den Sessel.  
EMMA zerschlägt die Schnapsflasche und deutet mit den spitzen  
Glaskanten auf WENJA. WENJA schreit.

SCHNITT AUF

31 INT. THERAPIEZIMMER - DAY

In Realität ist WENJA von ihrem Sessel auf den Boden gefallen  
und hat einen epileptischen Anfall. Das Licht flackert.  
VISINDI versucht WENJA zu wecken. Es weht trotzdem in das  
Zimmer herein, denn das Fenster ist aufgestoßen worden. Viele  
(Papier)Blätter fliegen durch das Büro. VISINDI schaut aus  
ihrem Sessel recht unbeeindruckt, eher genervt auf die am  
Boden liegende WENJA hinunter.

VISINDI  
(zu sich selbst)  
Zeit aufzuwachen.  
(laut)  
1, 2, 3, 4, 5.

VISINDI schnippt. WENJA schreckt hoch, stößt einen Schrei  
aus, um dann langsam zu merken, wo sie ist. Die Tür geht auf.  
Die SEKRETÄRIN betritt den Raum und schaut sich das  
Durcheinander und die recht unbeeindruckte VISINDI und die am  
Boden hockende WENJA schockiert an.

32 INT. DECKENBURG - NIGHT

**SZENE 14: DAS MÄDCHEN IN DER DECKENBURG**

NESLI sitzt in einer selbst gebauten Deckenburg, die mit  
Lichterketten beleuchtet ist. Es liegen ein paar Spielsachen  
da: ein Kaleidoskop, ein Furby, ein MyLittlePony, ein  
Tamagotchi, ein paar Playmobilfiguren und ein paar HotWheels  
Autos. Daneben die Bücher "Die kleine Raupe Nimmersatt",  
"Struwelpeter", "Max und Moritz", ein Band "TKKG", "Jim  
Knopf und die wilde 13" und ein Band "Die drei ???". NESLI  
atmet schwer, versucht sich durch tiefes Atmen zu beruhigen.

33 INT. KNEIPE - NIGHT

**SZENE 15: CUBA LIBRE UND TEQUILA**

WENJA arbeitet in der Kneipe und bedient Tische. Sie wirkt sehr nachdenklich, mit sich selbst beschäftigt. Daher ist sie auch nicht ganz so aufmerksam wie sonst. Mit Blick auf ihren kleinen Bestellungsblock tritt sie an einen Tisch. Weit im Hintergrund sitzen SIGGI und HARRY an einem Tisch und trinken gemeinsam.

WENJA  
(abwesend)  
Was darfs sein?

MARI  
Cuba Libre und nen Tequila.

WENJA schaut entgeistert auf, direkt verschlechtert sich ihre Laune.

WENJA  
(genervt)  
Was machst du hier?

MARI  
Ich wollt mal gucken, wo meine Freundin arbeitet.

WENJA  
Ich bin nicht deine Freundin.

MARI  
(entschuldigend)  
Okay, kein Grund mich zu ermorden. Ich war die letzten drei Wochen fast jede Nacht bei dir und ich dachte mir nur so - auf meine verspielte liebenswerte Art und Weise - dass wir vielleicht mal offiziell machen, was faktisch schon so ist.

WENJA  
(noch sauer, leicht runtergefahren)  
MARI, ich bin gerade mit mir selbst beschäftigt - das weißt du auch - und ich hab einfach keine Zeit für einen Freund. Kannst du das bitte akzeptieren.

MARI  
(energisch)  
Es würde sich dadurch rein gar nichts ändern, außer dass unsere Freunde wissen, was uns schon lange klar ist.

WENJA  
Du spinnst total.

WENJA will weggehen.

MARI  
WENJA, warte-

WENJA geht weiter.

MARI  
(laut durch die gesamte Kneipe)  
Entschuldigung! Sie haben meine  
Essensbestellung noch nicht  
aufgenommen!

WENJA bleibt stehen, dreht sich um und geht wieder zu MARIs  
Tisch.

MARI  
Gib mir eine Chance. Geh mit mir  
Essen. Morgen Abend!

WENJA zögert.

MARI  
(absichtlich übertreibend)  
Es wird so romantisch.

WENJA  
Ein Abendessen?

MARI  
Ein Abendessen.

WENJA  
Vermieter zahlt?

MARI  
Selbstverständlich. 8 Uhr?

WENJA  
Schön. Jetzt hau ab. Schick mir die  
Adresse.

MARI steht auf, zieht seine Jacke an, er geht Richtung  
Ausgang, grüßt aber SIGGI und HARRY, bevor er die Kneipe  
verlässt.

34 INT. THERAPIEZIMMER - DAY

### **SZENE 16: RED FLAGS**

WENJA und VISINDI sitzen sich gegenüber. WENJA sieht  
angekratzt aus. VISINDI runzelt die Stirn, wirkt genervt.

WENJA  
Da ist dieser Typ, unser neuer  
Vermieter. Mit dem-

VISINDI

(deutlich urteilend)

Sie haben eine Beziehung mit Ihrem Vermieter?

WENJA

Nein! Also wir haben keine Beziehung. Es ist eher ein Verhältnis.

(sauer über ihre eigenen Worte)

Eigentlich haben wir gar nichts.

VISINDI

Sie wollen sich den Status Ihres Verhältnisses nicht eingestehen?

WENJA

Eigentlich war das nur zum Stressabbau-

(ergänzt)

und zum Spaß.

(eingestehend)

Ich hasse mich.

VISINDI

(trocken)

Lassen Sie mich raten. Ihr Vermieter möchte mehr, Sie zögern aber, denn Sie glauben, dass Sie, unter Berücksichtigung Ihres aktuellen Geisteszustandes, nicht bereit sind für eine ernsthafte Beziehung.

WENJA

(überlegt, dann unsicher)

Ja. Vielleicht bin ich zu hart zu mir?!

VISINDI

Im Gegenteil! Sie haben vollkommen Recht, Sie können jetzt nicht einfach in eine Beziehung springen. Sie haben mit sich selbst zu tun!

WENJA

(etwas enttäuscht)

Wollen Sie, dass ich unsere Bez-, unser Verhã-, also, dass ich ihn nicht mehr sehe-

VISINDI

Und wenn Sie sehen sagen, dann meinen Sie das im biblischen Sinne?

WENJA schaut verwirrt drein.

VISINDI

Wir können gerne analysieren, wie toxisch Ihre Beziehung ist. Er ist Ihr Vermieter, also gibt es ein Machtgefälle. Wie haben Sie sich kennengelernt?

WENJA

Er stand nachts in meiner Wohnung und hat meine Tasse Tee geklaut.

VISINDI macht sich eine Notiz.

VISINDI

Kommt Ihr "Vermieter" oft uneingeladen oder unangemeldet in Ihre Wohnung?

WENJA

(peinlich berührt)

Wo Sie das jetzt so fragen, ja, ja, ich denke das kommt ab und an vor.

VISINDI

Wie verbringen Sie, abseits des koitalen Aspektes Ihre Zeit?

WENJA

(überlegt, stockt)

Meistens trinken wir was mit meiner Mitbewohnerin.

(läuft weiter rot an)

Das sieht auf dem Papier wirklich schlecht aus.

VISINDI

(schreibt die nächste Notiz zu Ende, guckt WENJA bei folgendem Satz nicht an)

Das können Sie laut sagen!

(schaut auf)

Ist er bereits bei Ihrer Arbeit aufgetaucht.

WENJA

(resignierend)

Ja.

VISINDI

Was wollte er?

WENJA

Mich zum Essen einladen.

VISINDI  
(schreibt weitere Notiz auf,  
sarkastisch, trocken)  
Das ist ja herzallerliebste. Wann?

WENJA  
Heute Abend.

VISINDI  
Ich empfehle Ihnen hinzugehen-

WENJA  
Wirklich?

VISINDI  
Und die Beziehung zu beenden.

WENJA ist mittlerweile knallrot, ihr ist das alles sehr  
peinlich, vor allem, da es ihr noch einmal nüchtern vor Augen  
geführt wurde.

WENJA  
(steht dabei auf und geht Richtung  
Tür)  
Ja! Mach ich. Danke! Wir sehen uns  
nächste Woche.

WENJA verlässt das Zimmer, VISINDI macht sich eine weitere  
Notiz.

35 EXT. VOR DEM RESTAURANT - NIGHT

**SZENE 17: SEI HIER GAST**

WENJA steht vor dem Restaurant und wartet.

WENJA  
(zu sich selbst)  
Du machst mit ihm Schluss! Keine  
Ausreden! Lass dich nicht belabern!

WENJA schaut auf die Uhr, es ist kurz nach acht, sie zieht  
ihr Handy heraus und ruft MARI an. MARI geht ran.

MARI (O.S)  
Hallo!

WENJA  
Wo bleibst du?

MARI (O.S)  
Ich bin schon drin! Komm einfach rein.

WENJA  
Okay, wo sitzt du denn?

MARI (O.S)  
Du siehst mich dann.

Er legt auf. WENJA macht nun wirklich einen genervten Eindruck und geht in das Restaurant.

SCHNITT AUF

36 INT. RESTAURANT - NIGHT

WENJA betritt das Restaurant. MARI in schickem Anzug und ein OBER sind scheinbar die einzigen Personen im Restaurant. WENJA ist von diesem Anblick etwas erschlagen. Sie nähert sich den beiden, MARI kommt ihr entgegen, nimmt ihre Jacke, zieht ihr den Stuhl zurück. WENJA setzt sich.

MARI  
Du siehst bezaubernd aus.

WENJA kann MARI nicht ernst nehmen. Sie bricht in Gelächter aus.

WENJA  
(amüsiert)  
Ist das dein Ernst?

MARI  
Was meinst du?

WENJA  
Ein leeres Restaurant. Kitschiger geht's jawohl nicht!

Aus einer Seitentür kommt ein VIOLINIST und fängt an zu spielen. WENJA guckt diesen schockiert und voller Fremdscham an.

MARI  
Too much?

WENJA  
Ha! Du bist kilometerweit an "too much" vorbei!

MARI  
Die jungen Leute nennen das heutzutage "cringe" glaub ich.

WENJA  
Alter! Cringe Leute kommen hierher, um über dich zu lachen!

Der OBER bringt die "Gaumenfreude" (Amuse Bouche) vor dem ersten Gang. WENJA schaut staunend auf das Gericht, dann zu MARI. Ein Lächeln bricht sich in ihrem Gesicht Bahn.

WENJA  
(widerwillig)  
Hast Glück, dass ich Hunger habe!

MARI  
(sanft)  
Guten Appetit.

WENJA nimmt einen ersten kleinen Bissen, der offensichtlich unfassbar gut schmeckt.

WENJA  
(zu sich selbst)  
Scheiße, mein Plan geht nicht auf.

MARI  
Wie bitte?

WENJA  
Ach nichts. Wie viele Gänge gibt es?

MARI  
Sieben.

WENJA verschluckt sich fast.

WENJA  
Sieben?

MARI  
Alles gut?

WENJA  
(schluckt den Bissen runter, es  
schmeckt sehr gut, schüttelt  
lächelnd den Kopf)  
Mäh... is ok.

Die beiden essen genüsslich im ansonsten menschenleeren Restaurant weiter.

37 INT. WG KÜCHE - DAY

**SZENE 18: TOMMYs DIY-TUTORIAL FÜR AMNESISCHE**

WENJA sitzt in der WG Küche. TOMMY kommt abrupt rein und setzt sich zu ihr.

TOMMY  
Hey, wie geht's dir?

WENJA  
Joa, wenn man von dem großen Loch in  
meiner Vergangenheit mal absieht,  
eigentlich ganz gut.

TOMMY

Ich hab mal etwas rumgegoogelt und anscheinend gibt es ziemlich viele Methoden, die dabei helfen können, das eigene Gedächtnis wiederherzustellen.

WENJA

(skeptisch)

Na, das Internet wird es wissen.

TOMMY

Zugegeben, nicht alles, was man da gefunden hat klang super seriös, aber einiges wirkte ganz vernünftig.

WENJA

Ich weiß nicht--

TOMMY

Ach, was soll da schon schiefgehen? Schaden kann es nicht.

WENJA guckt TOMMY verwirrt an. EMMA betritt die Küche.

TOMMY

(emotional)

Jetzt lass mich dir doch helfen!

WENJA

(zögerlich)

Okay, aber ich bezweifle, dass das funktioniert.

TOMMY

(zu EMMA, die gerade am  
Kühlschrank aus der Tüte Milch  
trinkt)

Gut, dass du hier bist!

EMMA

(unmotiviert)

Was auch immer.

TOMMY

Wirf mir mal ein paar Sachen aus dem  
Kühlschrank zu!

EMMA wirft TOMMY und WENJA, die am Tisch sitzen, nach und nach Lebensmittel (Käse, Gemüse, Obst) zu. WENJA fängt einen Apfel.

TOMMY

Riechen und reinbeißen! Ich habe gelesen, dass Geruch und Geschmack starke Erinnerungsfaktoren sind.

EMMA  
(zufrieden)  
Essen.  
(zu TOMMY)  
Deine beste Idee bisher!

WENJA riecht erst, dann beißt sie in den Apfel, aber es passiert nichts. Sie schüttelt den Kopf. EMMA reicht ihr einen Pfirsich, dann eine Paprika, dann eine Zwiebel.

TOMMY  
(nachdenklich)  
Okay, Zitrone!

EMMA hält schließlich eine Zitrone vor WENJAs Nase.

WENJA  
(plötzlich)  
Eine Straße... Ich stehe alleine auf  
dieser Straße im Wald.

SCHNITT AUF

38 EXT. WALD - NIGHT

WENJA steht alleine auf einer verlassenen Straße, die links und rechts von dichtem Wald umgeben ist. Blut tropft von ihrer Stirn und ihren Händen. Sie hat keine Ahnung, wie sie dahin gekommen ist.

TOMMY (O.S.)  
WENJA, was siehst du?

WENJA  
(verwirrt)  
Blut... überall Blut.

WENJA schaut sich um, nichts und niemand ist zu sehen. Es ist kalt und windig, ihre Wunden schmerzen sie sichtlich. Sie ist allein.

SCHNITT AUF

39 INT. WG KÜCHE - DAY

Die Vision endet, und WENJA findet sich wieder in der Gegenwart, umgeben von TOMMY und EMMA. WENJA ist schockiert und zittert. Tränen bilden sich.

EMMA  
Kann ich jetzt gehen?

TOMMY tröstet WENJA, bis sie ihn anschaut.

TOMMY  
(ernst)  
Hey, wir kommen der Wahrheit näher.

40 EXT. VOR DER KNEIPE - NIGHT

**SZENE 19: KOMPLOTT?!**

Feierabend. WENJA schließt die Kneipe hinter sich und dreht sich zum Gehen. Da steht NESLI in einiger Entfernung und schaut sie an.

WENJA  
Hey.  
(keine Reaktion von NESLI)  
Ich erinnere mich an dich. Du warst im Wald? Du hast mich gefunden, oder?

NESLI schweigt, schaut WENJA an, zögernd, ernst. WENJA geht langsam auf sie zu.

WENJA  
...Kannst du mir helfen?

NESLI macht keine Anstalten wegzulaufen. WENJA hockt sich auf den Bürgersteig und schaut NESLI erwartungsvoll an, die aber neben ihr stehenbleibt. NESLI macht keine Anstalten, auch nur irgendetwas zu tun. WENJA überlegt kurz und holt dann einen kleinen Energieriegel aus ihrer Tasche und reicht ihn NESLI. Die nimmt ihn zögernd an, setzt sich neben WENJA und schaut sie mitfühlend an. NESLI scannt WENJA erstmals aus der Nähe. Dann beginnt sie den Riegel zu essen. WENJA schaut ihr dabei zu, schweigt aber. Als NESLI aufgeessen hat, steht sie auf und deutet WENJA an ihr zu folgen. NESLI führt WENJA in eine dunkle schmale Gasse.

SCHNITT AUF

41 EXT. VOR LAGERHAUS - NIGHT

An einem Lagerhaus angekommen, deutet NESLI WENJA an, hineinzuschauen.

SCHNITT AUF

42 INT. LAGERHAUS - NIGHT

Innen sind HARRY und VISINDI zu sehen, die im Gespräch vertieft sind.

VISINDI  
(ernst)

(MORE)

VISINDI (CONT'D)

.. überhaupt nicht. Sie sollten so etwas nicht weiter von mir verlangen.

HARRY

Vergessen Sie nicht, wer Ihnen seit Jahrzehnten Ihre Forschungsgelder stellt!

VISINDI

Vergessen Sie nicht, dass ich einen Eid geschworen habe! Meine Patienten-

HARRY

(VISINDI unterbrechend)

Jetzt sagen Sie nicht, dass Ihnen plötzlich Ihre Patienten wichtig sind.

VISINDI

(gekränkt)

Diesen Kommentar verbitte ich mir!

HARRY geht sehr nahe an VISINDI heran.

HARRY

Sie legen doch sonst nicht so viel Wert auf die informierte Einwilligung Ihrer Patienten. Ich darf Sie diverse Forschungsprojekte in den vergangenen Jahren erinnern,-

VISINDI

Die Welt brauchte meine Forschung!

HARRY

Und Sie brauchten das Geld.

VISINDI packt HARRY am Kragen.

VISINDI

(rechtfertigend)

Sie wissen genau, dass meine Erkenntnisse hunderttausenden das Leben gerettet haben. Einer musste es tun!

HARRY

(aggressiv)

Sie wissen genau, dass nur ein Anruf reicht-

VISINDI lässt HARRY los.

HARRY

Tun Sie es!

HARRY wirft VISINDI ein Päckchen zu, setzt sich in sein Auto und fährt ab. WENJA und NESLI müssen sich ducken. WENJA denkt nach und versucht das gehörte einzuordnen. NESLI schaut sie mitfühlend an.

43 INT. THERAPIEZIMMER - DAY

**SZENE 20: PORIOMANIE**

WENJA sitzt bei VISINDI im Therapiezimmer. WENJA starrt in die Leere und vernimmt nur ein Piepen.

VISINDI  
Sie haben in den letzten Sitzungen mehrfach das Gefühl geäußert, dass Ihr Zustand das Ergebnis einer äußeren Einwirkung sei.

WENJA  
(trotzig)  
Ja, wie denn sonst?

VISINDI  
Die einfachste Erklärung ist nicht immer die richtige.

WENJA  
(sauer)  
Dann erzählen Sie mal Ihre komplexe Variante!

VISINDI  
Sie lassen mich ja nicht.

WENJA  
Ich bin ganz Ohr.

VISINDI  
Es ist ganz eindeutig, dass ein Trauma Ihre aktuelle dissoziative Amnesie ausgelöst hat.

WENJA  
(ironisch)  
Ach!

VISINDI  
Sehen Sie, Sie unterbrechen mich.

WENJA  
(durch die Zähne)  
Tschuldigung.

VISINDI

Sie gehen davon aus, dass dieses Trauma in der Nacht stattgefunden hat, bevor Sie gefunden wurden.

WENJA

Ja, wann denn sonst?

VISINDI

Traumata lösen in vielen Fällen erst Jahre oder Jahrzehnte später konkrete Symptome aus.

WENJA

(verwirrt)

Symptome?

VISINDI

Wenn, sagen wir, ein Unfall Ihre Erinnerungslücken verursacht hat, dann würden wir von retrograder Amnesie sprechen. Bei dissoziativer Amnesie kann das verursachende Trauma sogar in Ihrer frühen Kindheit liegen.

(Pause)

Daneben haben Sie mehrfach Ereignisse beschrieben, die entweder einer Schlafparalyse oder einer komplexen visuellen Halluzination entsprechen.

WENJA

Und?

VISINDI

Hätten Sie nur eine Amnesie, das wäre eine Sache. Sie erleben aber multiple psychische Symptome, von einigen wissen Sie vielleicht gar nicht.

WENJA

Wie kann ich davon nichts wissen?

VISINDI

Haben Sie schonmal etwas von Poriomanie gehört?

WENJA

(ängstlich)

Nein.

VISINDI

Poriomanie ist eine Impulskontrollstörung, die ein zwanghaftes unvermitteltes Weglaufen ohne ersichtlichen Grund und fassbares Ziel beinhaltet.

WENJA  
(ungläubig)  
Wieso soll ich nicht wissen, dass ich  
das habe?

VISINDI  
Poriomanie zeigt alle Kennzeichen  
einer dissoziativen Amnesie.

VISINDI steht aus ihrem Sessel auf. WENJA bleibt sitzen.

VISINDI  
Ich habe beobachtet, dass Sie nach und  
nach zu der Annahme gelangt sind, dass  
jemand Ihnen etwas angetan hat. Sie  
gehen davon aus, dass es  
Verantwortliche für Ihre Amnesie gibt.  
(Pause)  
Für den weiteren Prozess muss ich  
Ihnen ganz deutlich sagen, dass dies  
ein Irrglaube ist.

WENJA  
(desillusioniert)  
Was? Aber-

VISINDI  
(WENJA unterbrechend)  
Sie haben Poriomanie. Sie sind an dem  
Abend in den Wald gelaufen, ohne sich  
daran zu erinnern. Dort sind Sie  
vermutlich gestürzt und haben kurz das  
Bewusstsein verloren.

WENJA  
(erschrocken, den Tränen nahe)  
Wenn ich das schon immer habe, warum-

VISINDI  
(WENJA unterbrechend)  
Ihre psychischen Manifestationen sind  
Ihnen nun bewusst, aber mit großer  
Wahrscheinlichkeit waren diese schon  
lange da, ohne dass Sie diese  
wahrgenommen haben.

WENJA laufen Tränen Ihre Wangen entlang.

WENJA  
(weinend)  
Nein, ich- ich wüsste doch, wenn-

VISINDI  
(WENJA unterbrechend)

(MORE)

VISINDI (CONT'D)

WENJA, Sie sind kein Opfer. Sich weiter dieser Illusion hinzugeben, wird Ihre Therapie zweifelsohne verlängern.

WENJA schluchzt. Zum ersten Mal scheint sich in VISINDI's Gesicht so etwas wie Mitgefühl abzuzeichnen, als ob WENJA ihr Leidsfähigkeit. Sie steht auf, geht an ihren Schreibtisch und zieht eine Spritze heraus. VISINDI wirkt plötzlich seltsam aufgewühlt, geradezu etwas zitterig. Sie geht wieder zur noch weinenden WENJA.

VISINDI

(stockend, sich fast zwingend)  
Dieses Medikament - verhindert, dass Sie weiterhin- nachts aktiv werden.  
(atmet tief durch)  
Sie bekommen von mir ein Rezept, einmal die Woche eine Dosis. Die erste bekommen Sie heute von mir.

WENJA

(trotzig)  
Was, wenn ich die Spritze nicht will?

VISINDI

Es handelt sich hier um ein Medikament zur Behandlung Ihrer diagnostizierten psychischen Erkrankung. Wenn Sie dies verweigern, wäre ich gezwungen, Sie unverzüglich in eine geschlossene Station einzuweisen.

WENJA hat Tränen in den Augen, hat aber aufgehört zu Schluchzen. Sie blickt die ganze Zeit in VISINDI's Augen, ist ansonsten aber starr, stumm und resignierend. VISINDI nimmt die Spritze und das Medikament aus der Verpackung, reinigt eine Stelle in WENJA's Kubitalgrube, zieht die Spritze langsam auf und setzt sie an. Immer wieder schaut sie dabei direkt in WENJA's Augen. VISINDI ist sichtlich emotional berührt.

44 INT. WG KÜCHE - DAY

**SZENE 21: -Ich liebe dich. -Cool.**

MARI sitzt in der WG-Küche im seidenen Bademantel mit einem Kaffee, vor ihm ein teures Tablet, in der Hand ein teures Smartphone. WENJA kommt in die Wohnung, noch verheult. Hängt ihre Jacke auf, das Pflaster in ihrer Kubitalgrube ist sichtbar. Sie legt ihren Schlüssel ab, bemerkt MARI.

WENJA

(überrascht, als ob sie lieber allein wäre)  
Du bist noch hier?

MARI  
(einfühlsam, rechtfertigend)  
Ich wollte auf dich warten. Wie war es  
heute?

WENJA legt ein Medikamentenrezept auf die Anrichte, schaut  
dies skeptisch an. Sie füllt sich ein Glas mit  
Leitungswasser. Gibt der (leicht erholten) Pflanze einen  
kleinen Schluck, bevor sie selbst davon trinkt.

WENJA  
(emotional)  
Dr. VISINDI hat mir erklärt, was  
passiert ist, bevor ich gefunden  
wurde.

MARI legt das Smartphone beiseite.

MARI  
(aufgeregt, neugierig)  
Und? Was?

WENJA  
Sie lügt.

MARI  
Wie bitte?

WENJA  
Sie behauptet ich hätte Poriomanie.

MARI  
Porio- was?

WENJA  
Das ist so ähnlich wie Schlafwandeln.

MARI  
Ähm, du schlafwandelst nicht, also  
nicht dass ich das je mitbekommen  
hätte.

WENJA  
Sie meint, ich laufe manchmal irgendwo  
hin, ohne das zu bemerken und kann  
mich danach nicht mehr dran erinnern.

MARI  
(ungläubig)  
Okay...

WENJA  
(frustriert)  
Laut Dr. VISINDI hat mir niemand etwas  
getan, ich war in keinen Unfall  
(MORE)

WENJA (CONT'D)  
verwickelt, niemand hat mich entführt  
oder so.

(Pause)  
Ich bin einfach alleine in den Wald  
gelaufen, hingefallen  
(zynisch)  
und dann hab ich's vergessen.

WENJA schaut zu ihrem Pflaster herunter und zieht es ab.

MARI  
(verwirrt, WENJAs Frust langsam  
teilend)  
Das klingt super unglaubwürdig.

WENJA  
Sie sagt ich hätte diese Poriomanie  
schon lange, ich habs nur nicht  
gewusst. Aber sie lügt!

MARI steht auf und stellt sich vor WENJA, hält ihre beiden  
Arme liebevoll fest und sucht ihren Blick. WENJA weicht  
diesem aus, wendet sich aus MARIs liebevoller Geste und setzt  
sich an den Tisch.

WENJA  
Ich verstehe nur nicht warum. Warum  
lügt sie mich an?

MARI guckt ernst und nachdenklich, er scheint auch keine  
Antwort auf diese Frage zu haben.

WENJA  
HARRY steckt da mit drin. Ich habe die  
beiden zusammen gesehen. Aber warum?  
Was haben die miteinander zu tun?

MARI  
WENJA, ich steh hinter dir, das weißt  
du, aber jetzt nur mal angenommen, du  
hättest das wirklich-

WENJA  
(unterbrechend)  
Dann was?

MARI  
(vorsichtig)  
Dann steigerst du dich da gerade voll  
in was rein.

WENJA durchbohrt MARI mit einem bösen Blick, sagt aber  
erstmal nichts.

MARI  
Du darfst so eine Erkrankung,

(WENJA Blick wird immer tödlicher)  
die du nicht hast,  
(WENJA zieht eine Braue hoch)  
aber wenn du sie hättest, nicht auf  
die leichte Schulter nehmen. Egal was  
kommt, ich bin für dich da.

MARI kniet sich neben WENJA, ergreift ihre Hand, sucht wieder  
ihren Blick.

MARI  
Ich liebe dich!

WENJA  
(steht energisch auf)  
Ach, das ist doch Quatsch. Ich bin  
krank, ja, aber ich bin nicht  
verrückt!

MARI steht wieder auf, sucht WENJAs Blickkontakt, ist aber  
sichtlich verletzt, da WENJA seine Zuneigung und Worte so  
völlig unkommentiert lässt.

MARI  
Du bist nicht verrückt. Du hast zwei  
Leute gesehen, die du kennst, aber das  
ist doch nicht gleich eine  
Verschwörung gegen dich!

WENJA  
(wütend, laut)  
Warum kommen sie dann in meinen  
Visionen vor?

Das Küchenlicht erhellt sich über die Maßen, dann platzt die  
Birne.

WENJA  
(schaut zur Lampe)  
Was ist nur mit dieser Hauselektronik?

MARI  
(matcht WENJAs Lautstärke)  
Visionen? Jetzt sind es Visionen?

WENJA  
Wie soll ich es sonst nennen?

MARI  
Hallus, Alpträume?!

WENJA  
(wütend)  
Hast deine Freundin wohl lieber, wenn  
sie nicht alle Tassen im Schrank hat?

MARI

(verzweifelt)

Nein, es ist nur, du siehst Sachen,  
die nicht da sind. Und weil du  
Personen siehst, die du kennst,  
verbindest du das miteinander. Findest  
du das nicht gefährlich?

EMMA betritt die Küche. Sie öffnet den Kühlschrank, beginnt  
sich ein Brot zu schmieren, lässt dabei den Kühlschrank  
offenstehen. MARI und WENJA funkeln sich beide böse an, sagen  
aber einen Moment nichts.

EMMA

(zu MARIs Tablet gewandt)

Cooler Teil - ist das das neue?

MARI

Ja -

EMMA schnappt sich das Tablet und schaut es sich genauer an.  
WENJA wendet sich zum Gehen.

MARI

Wo willst du jetzt hin?

WENJA

Raus - an die frische Luft. Vielleicht  
treffe ich ja jemanden, der mich nicht  
für durchgeknallt hält.

MARI

(empört)

Du hörst auch, was du willst! Ich bin  
doch auf deiner Seite!

WENJA

(kalt)

Merkt man nicht.

EMMA

(das Tablet betrachtend)

Cool,

(zu MARI)

kann ich mir das leihen?

MARI

(aufgeheitert)

Klar!

WENJA

(sarkastisch)

Cool!

WENJA verlässt die Wohnung.

45 INT. BANK IN DER NÄHE DER WG - DAY

**SZENE 22: TOMMY**

WENJA sitzt auf einer Bank und wartet. TOMMY kommt mit einer Einkaufsstüte den Fußweg entlang und setzt sich dann zu ihr.

TOMMY  
(besorgt)  
Du wolltest reden?

WENJA lehnt sich erschöpft an die Bank.

WENJA  
Halt mich bitte nicht für verrückt,  
okay?

TOMMY  
Niemals.

SCHNITT AUF

46 INT. DECKENBURG - NIGHT

NESLI sitzt in ihrer Deckenburg. Sie blickt in ihr Kaleidoskop und ist sichtlich mitgenommen und traurig.

SCHNITT AUF

47 EXT. BANK IN DER NÄHE DER WG - DAY

WENJA und TOMMY sitzen auf einer Bank, nicht weit von der WG. Sie hat ihm die ganze Geschichte erzählt. WENJA ist sichtlich bewegt, TOMMY scheint nachdenklich, fast etwas wütend.

TOMMY  
(ernst)  
Ich fahre da jetzt hin.

WENJA  
Was?

TOMMY  
Ich will mit ihr sprechen.

WENJA  
Aber-

TOMMY  
Kein Aber!

WENJA zögert kurz, nimmt TOMMY dann dankend in den Arm. Die Szene spiegelt die Umarmung vom Anfang im Krankenhaus. TOMMY

Löst sich aus der Umarmung und drückt WENJA die Einkaufstüte in die Hand.

TOMMY  
Beeil dich, das muss dringend in den  
Kühlschrank.

WENJA lacht und geht in Richtung WG. TOMMY geht Richtung Auto.

48 INT. WG - DAY

**SZENE 23: INFIDELITY**

WENJA betritt die WG, hängt ihre Jacke auf, legt ihren Schlüssel ab, sieht, dass MARIs Schuhe immer noch im Flur stehen.

WENJA  
MARI?

MARI kommt aus WENJAs Zimmer, immer noch im Bademantel, verstrubbelt. Geht an ihr vorbei in die Küche, nimmt sich einen Kaffee. WENJA folgt ihm, stellt die Einkaufstüte ab.

MARI  
Hey!

In dem Moment geht die Tür zu WENJAs Schlafzimmer nochmal auf. EMMA kommt halb bekleidet aus dem Zimmer, zieht sich einen großen Pullover von WENJA über.

EMMA  
(unschuldig)  
Hi, WENJA.

WENJA  
Was zur -

MARI  
Kaffee?

WENJA schaut fassungslos von MARI zu EMMA, die sich zusammen an den Tisch setzen. Sie beginnt innerlich zu brodeln.

WENJA  
Ist das euer Ernst?!

EMMA  
Reg dich nicht auf, das haben wir  
früher immer so gemacht.

WENJA  
Was?!

EMMA

Typen geteilt. Weißt du nicht mehr?

EMMA schaut kichernd zu MARI, trinkt von seinem Kaffee. MARI lacht ebenfalls hämisch über EMMAs Spitze. WENJA steht wie angewurzelt da.

WENJA

(noch kontrolliert, zu MARI)  
Raus aus meiner Wohnung. Sofort.

MARI

Du kannst mich nicht rausschmeißen,  
vergessen?

MARI und EMMA lachen wieder.

WENJA

(brüllt)  
Ich sagte RAUS!

Die Wohnung erzittert unter WENJAs Schrei, die Fenster klirren. Draußen weht der Wind.

MARI

(lachend)  
Oho, beruhig dich mal.

MARI macht einen Schritt auf WENJA zu. WENJA reißt reflexartig ihre Hand hoch. Eine Druckwelle geht durch die Küche, das Fenster springt auf, Geschirr geht zu Boden, Schränke fliegen auf. MARI fliegt durch den Raum, mit dem Rücken an die Wand, sackt zu Boden, stöhnt laut auf. EMMA schreit auf. MARI wirkt benommen, fasst sich an den Hinterkopf, hat Blut an den Händen.

EMMA

Was war das?!

WENJA schaut panisch auf ihre Hand.

WENJA

Ich weiß es nicht.

EMMA

Was hast du gemacht?!

MARI

(stöhnt)  
Krankenwagen. EMMA.

EMMA eilt zu MARI, wählt den Notruf. WENJA wirkt benommen, entfernt sich von der Szene, stürmt dann aus der Wohnung.

**SZENE 24: KONFRONTATION**

TOMMY reißt die Tür auf. VISINDI sitzt in Akten vertieft am Schreibtisch.

TOMMY  
(schreit)  
Was haben Sie ihr gegeben?

VISINDI  
(unbeeindruckt)  
Tut mir leid, haben wir einen Termin?

TOMMY nähert sich dem Tisch und reißt einen Aktenberg runter.

VISINDI  
Sind Sie mein neuer Patient? Der mit den Aggressionsproblemen?

TOMMY  
Es geht um WENJA!

VISINDI  
(versucht die Fassade zu wahren)  
Ah! Sie müssen der Mitbewohner sein.  
Wie kann ich helfen?

TOMMY  
(greift sich den Brieföffner und zeigt drohend auf VISINDI)  
Was haben Sie ihr gegeben?

VISINDI  
Das kann ich Ihnen nicht sagen. Das verstößt gegen den Datenschutz.

TOMMY  
(schreit)  
Sie sind eine Therapeutin! Sie sind da, um Menschen zu helfen!

VISINDI nickt, wirkt betroffen.

TOMMY  
(schreit)  
Also hören Sie auf mich zu verarschen!

VISINDI atmet tief durch, dann bricht ein Schluchzer aus ihr heraus.

VISINDI  
(emotional, nicht weinerlich)

(MORE)

VISINDI (CONT'D)

Sie wissen doch gar nichts! Sie haben uns alle in der Hand!

TOMMY

Wer? Was weiß ich nicht?

VISINDI

(eher ein Selbstgespräch führend)  
Menschen helfen.

(seufzt)

Ja, das wollte ich auch. Aber dieses System.

TOMMY

(verzweifelt)

Wovon reden Sie?

VISINDI

(guckt TOMMY ernst an)

Es gibt Personen, die nicht wollen, dass SIE sich erinnert.

TOMMY

Was?

VISINDI

Sie haben von mir verlangt, dafür zu sorgen, dass sie sich nicht erinnert. Ich sollte ihr Propranolol geben.

TOMMY

Proprano- was?

VISINDI

(Pause)

Propranolol ist ein Betablocker, der traumatische Erinnerungen unterdrückt.

TOMMY

Das haben Sie ihr gegeben?!

VISINDI

(eingestehend)

Eine Dosis, ja. Es wirkt aber nur wenn sie es regelmäßig verabreicht bekommt.

TOMMY

Warum soll WENJA sich an nichts erinnern? An was soll sie sich nicht erinnern?

VISINDI

Wo ist sie jetzt?

TOMMY

Das erzähl ich Ihnen doch nicht!

VISINDI  
Sie ist in großer Gefahr.

50 INT. DECKENBURG - NIGHT

**SZENE 25: STURM**

Eine Decke weht im leichten Wind. Der Sturm hat nachgelassen. NESLIS Höhle ist zu sehen, zerstört und gebeutelt von einem Sturm - ganz ähnlich wie dem in der WG Küche. NESLI ist nicht mehr da, sie ist bereits aufgebrochen.

SCHNITT AUF

51 INT. WG KÜCHE - DAY

TOMMY betritt die WG-Küche.

TOMMY  
WENJA?  
(er schaut sich um)  
Hm.

TOMMY geht wieder in den Flur, stockt plötzlich und geht schnellen Schrittes in die Küche und greift sich die eine im Obstkorb liegende Zitrone, steckt sie in die Tasche und geht wieder.

52 EXT. HAUSEINGANG - DAY

WENJA rennt durch den Regen, sucht Schutz in einem Hauseingang, kauert sich in die Ecke. Sie atmet schwer, schaut auf ihre Hände, beginnt verzweifelt zu weinen. Sie vergräbt ihr Gesicht in ihren Armen. Dann spürt sie etwas, sie schaut auf. NESLI steht direkt vor ihr. WENJA erschrickt.

WENJA  
Was?

NESLI  
Shhh.

NESLI deutet ihr ruhig zu sein und setzt sich neben sie. NESLI reicht WENJA schließlich ihre Hand. Sie spürt NESLIs Kraft und Wärme und schließt ihre Augen. Eine Vision beginnt.

SCHNITT AUF

53 INT. LEERE - NIGHT

Nur WENJAs geschlossenes Auge ist zu sehen. Plötzlich öffnet

es sich. Im Auge spiegeln sich Bilder, die WENJA sieht. Zunächst spiegeln sich in WENJAs Auge Bilder von der Regenwaldabholzung. Dann von Plastikmüll im Meer. Dann von rauchenden Schloten eines großen Industriekomplexes. Dann von Massentierhaltung und Großwildjägern. WENJAs Augen werden dabei immer feuchter, bis auch Tränen entweichen.

Nur WENJAs Hand ist zu sehen, die von den Anblicken zittert und sich dann langsam zur Faust ballt.

WENJAs Auge kneift sich etwas zusammen, ihre Braue drückt sich hinunter, es wirkt wütend und entschlossen. Dann spiegeln sich andere Bilder in ihrem Auge: Zunächst von abbrechendem Arktiseis, dann von einer Flut. Dann von einem Tropensturm. Dann von einer Dürre, dann von Waldbränden. Am Ende vom Artensterben (z. B. ein dürre Eisbär, verlassen auf einer Eisscholle).

SCHNITT AUF

54 EXT. HAUSEINGANG - DAY

Plötzlich hört WENJA quietschende Autoreifen. Sie hört Schritte weglaufen (NESLI).

TOMMY (O.S.)

WENJA!

WENJA schlägt die Augen auf. NESLI ist weg. TOMMY hat sie in dem Hauseingang entdeckt und kommt auf sie zu gerannt.

TOMMY

Du musst mitkommen. Jetzt!

TOMMY hilft WENJA aufzustehen, die lange dort gesessen hat und noch etwas steif und benommen ist von der Vision.

WENJA

Was ist los?

TOMMY

Erzähle ich dir, wenn du in Sicherheit bist.

WENJA

Sicherheit?

TOMMY

Pscht!

TOMMY bugsiert WENJA zum Auto. WENJA entdeckt VISINDI auf dem Beifahrersitz mit verbundenen Augen.

WENJA

Was macht Sie hier?

TOMMY

(ins Auto schauend)

Ums kurz zu fassen: VISINDI wurde benutzt, um dich zu manipulieren. Aber jetzt ist sie auf unserer Seite. Deswegen hab ich sie mitgenommen, damit sie dir an einem, Sicherem Ort helfen kann dich wieder zu erinnern-  
(überlegt kurz)  
Und wir sind in großer Gefahr!

WENJA

(völlig verwirrt)

Was?!

TOMMY

Vertrau mir!

TOMMY schaut nochmal misstrauisch über die Schulter, bevor er ins Auto steigt.

55 INT. KNEIPE - NIGHT

**SZENE 26: Ein letzter Whiskey**

HARRY und SIGGI sitzen an einem Tisch in der Kneipe. Vor ihnen stehen zwei leere Biere und ein Aschenbecher. BARPERSONAL nimmt die Bestellung auf.

HARRY

(zum BARPERSONAL)

Bring uns deinen teuersten Whisky.

BARPERSONAL

Gerne.

Das BARPERSONAL macht sich auf den Weg.

SIGGI

(geschmeichelt)

Och. Das ist doch nicht nötig, HARRY.

HARRY

Nein, nein. Wenn ich ein Problem habe, kann ich immer zu dir kommen. Ich will mich erkenntlich zeigen.

SIGGI

Bei dir kriegt man aber auch was für seinen Einsatz. Sonst hätte ich mich schon längst von deinem Gejammer abgewandt.

HARRY hustet und lacht. BARPERSONAL kommt wieder mit einem Tablett, auf dem zwei Gläser mit Whisky on the rocks stehen.

SIGGI

Danke. Sag mal. Wo ist denn WENJA. Die hat doch Schicht.

BARPERSONAL

Keine Ahnung. Die ist noch nicht aufgetaucht und erreichen kann ich sie auch nicht.

BARPERSONAL geht davon.

HARRY

Mmh. Das ist komisch. WENJA ist sonst immer pünktlich.

SIGGI

(lehnt sich zu HARRY rüber)

Mmh. Du hast das doch mit der Frau Doktor geklärt. WENJA kann sich weiter an nichts erinnern.

HARRY nimmt einen Schluck von seinem Whisky.

HARRY

Ja. Klar.

(er zögert)

Aber die Frau Doktor brauchte schon etwas Druck.

SIGGI

Das gefällt mir nicht. Wir müssen ihr einen Besuch abstatten.

(nimmt einen großen Schluck Whisky.)

WENJA darf sich nicht erinnern.

HARRY

Mir doch egal, wenn sie quatscht! Dann steht Aussage gegen Aussage!

SIGGI

Auf keinen Fall! So eine Schmutzkampagne kann ich jetzt auf keinen Fall gebrauchen!

HARRY

Dein Problem!

SIGGI

Du hast ihr ins Steuer gegriffen! Ich liefere dich ans Messer!

HARRY  
(schockiert)  
Das würdest du nicht!

SIGGI  
Und ob!

Die beiden schauen sich ernst an.

56 INT. VERSTECK - NIGHT

**SZENE 27: DIE NACHT**

WENJA, TOMMY und VISINDI sind im Versteck angekommen. WENJA setzt sich. TOMMY entfernt die Augenbinde von VISINDI und holt eine Zitrone aus der Tasche.

TOMMY  
(hält VISINDI die Zitrone hin)  
Hier. Darauf hat WENJA schonmal reagiert. Vielleicht hilft das weiter.

VISINDI  
Interessant. Dann wollen wir mal.  
(wendet sich zu WENJA)  
Setzen Sie sich bequem hin. Legen Sie Ihre Hände auf die Oberschenkel. Fokussieren Sie sich auf einen Punkt an der Wand. Ihr Atem wird ruhiger, Ihre Augen müde. Ihre Beine und Arme werden schwer.

WENJA schließt die Augen, verfällt in einen hypnotischen Zustand.

VISINDI  
Gehen Sie zu dem Abend zurück. Was machen Sie gerade? Was riechen Sie?

VISINDI hält WENJA die Zitrone vor die Nase. Als WENJA die Zitrone riecht, stockt kurz ihr Atem. Dann beginnt sie mit geschlossenen Augen zu erzählen.

WENJA  
Ich komme aus der Kneipe und schließe sie ab.

SCHNITT AUF

57 EXT. KNEIPE - NIGHT

SIGGI und HARRY torkeln sturzbetrunken aus der Kneipentür. Beide haben jeweils noch eine Flasche Schnaps in der Hand.

WENJA stellt sich in die Tür und beobachtet, wie die beiden sich johlend und lachend ihrem Auto nähern.

WENJA  
Ähm, Leute, ihr wollt jetzt nicht ernsthaft fahren?!

HARRY und SIGGI drehen sich um, dabei fällt SIGGI der Autoschlüssel runter. WENJA macht ein paar bestimmte Schritte nach draußen und reißt SIGGI, der den Schlüssel wieder aufgehoben hat, ihm diesen aus der Hand.

HARRY  
(empört zu WENJA)  
Hey! Wir wollen los!

WENJA  
(empört)  
Keine Chance! Seid ihr verrückt?

SIGGI  
(eklig flirtend)  
Dann... musst du uns wohl fahren, Kleines.

WENJA  
(empört)  
Ich bin doch nicht eure Chauffeurin!

HARRY  
(etwas ärgerlich)  
Hey! Du hast uns betrunken gemacht?!

WENJA  
(einräumend, lachend)  
Ich habe nur gebracht, was ihr bestellt habt.

SIGGI fasst unters Auto und sucht tastend nach dem Zweitschlüssel.

SIGGI  
(lauter als nötig)  
Du kannst dich entscheiden!  
Verantwortung übernehmen, oder ich fahr!

HARRY  
(beipflichtend)  
Es ist ja auch nicht weit!

SIGGI findet den Zweitschlüssel und zieht ihn unter dem Auto raus, HARRY macht eine Art Knicks und klettert auf die Rückbank. WENJA schaut sich die Szene perplex an. Sie schließt ihre Augen, atmet tief aus.

WENJA  
(lautstark)  
Okay! Ich fahr euch!

HARRY  
(grölend)  
Na endlich! Die Chauffeurin ist da!

SIGGI  
(betrunken emotional)  
Immer wieder inspiz-, insti-, inspi-  
rie-rend junge Menschen zu sehen, die  
Verantwortung übernehmen!

HARRY und SIGGI klettern auf die Rückbank des Autos. WENJA steigt auf den Fahrersitz und schnallt sich an. Im Auto hängt in der Mitte ein Autoduftbaum mit Zitronengeruch.

SCHNITT AUF

58 INT. SIGGIS AUTO - NIGHT

HARRY und SIGGI grölen und johlen hinten.

WENJA  
(autoritär, väterlich)  
Hey!

Das Gejohle und Gegröle hört schlagartig auf. HARRY und SIGGI schauen WENJA gebannt an.

WENJA  
(unmissverständlich)  
Ansnallen.

HARRY  
Och, nö!

SIGGI  
Buh!

WENJA  
(schreit)  
Ansnallen!

Widerstandslos schnallen die beiden sich an. WENJA dreht den Schlüssel um, das Auto startet und WENJA fährt langsam los. Eine Weile sagt niemand etwas.

SIGGI  
(kleinlaut)  
WENJA?

WENJA  
Ja.

SIGGI  
Kannst du Musik anmachen?

WENJA schweigt kurz. Widerwillig dreht sie das Radio an.

SCHNITT AUF

59 INT. SIGGIS AUTO - NIGHT

Das Auto hat sich in eine Art Partymobil verwandelt. SIGGI beugt sich nach vorne und dreht die Musik noch lauter. HARRY trinkt tanzend weiter an seinem Schnaps. WENJA ist extrem genervt von den beiden, die sich in ihrem Gegröle sprachlich alles andere als korrekt, geschweige denn jugendfrei ausdrücken. Wenn sie lachen müssen, prusten sie oft Schnaps durchs Auto, treffen mitunter auch WENJA.

Das Auto fährt auf eine Abzweigung zu. Die Straße ist nicht exakt dieselbe wie in Szene 1, sie ist in der Nähe, es ist aber ein anderer Abschnitt. HARRY sieht das.

HARRY  
(zu WENJA)  
Hey, da vorn musst du rechts fahren!

WENJA wird etwas langsamer, guckt.

WENJA  
Ich darf da nicht rechts.

HARRY  
(altklug)  
Doch, doch! Das ist kürzer!

SIGGI  
(HARRY beipflichtend)  
Fahr rechts! HARRY kennt den richtigen Weg!

WENJA  
(zu beiden)  
Habt ihr das Schild nicht gesehen? Das ist verboten.

HARRY  
(wütender)  
Fahr rechts!

SIGGI und HARRY beginnen einen "Rechts, rechts, rechts!" - Spechchor. Das Auto nähert sich der Abzweigung und WENJA schlägt leicht nach links ein. HARRY lehnt sich nach vorne, greift WENJA ins Lenkrad und versucht dieses nach rechts zu drehen. Die überraschte WENJA hält dagegen.

WENJA  
(panisch)  
Spinnst du?

Das Handgemenge um das Lenkrad geht weiter, bis das Auto schließlich von der Straße abkommt. Der Weg über einen großen Ast führt dazu, dass WENJA mit dem Kopf auf das Lenkrad schlägt. Schließlich kommt das Auto unsanft an einem Baum zum Stehen. WENJA ist bewusstlos. HARRYs Nase blutet und sieht gebrochen aus, SIGGI hat eine Beule unterm Auge. Beide steigen mühsam aus.

SIGGI  
(macht sich eine Zigarette an)  
Scheiße! Alles weil sie nicht rechts  
gefahren ist!

HARRY  
(zu SIGGI)  
Sag mal hat dein Auto keine Airbags?

SIGGI  
Als ob die jetzt geholfen hätten!

HARRY  
(lacht hämisch)  
Mit ner Frau am Steuer ist dir nicht  
mehr zu helfen!

Beide lachen. Dann nähern sie sich WENJA.

SIGGI  
WENJA!

HARRY rüttelt an ihr.

HARRY  
(laut, lallend)  
Aufwachen!!!

HARRY bemerkt das Blut an WENJAs Stirn und weicht zurück. Er wendet sich an SIGGI, der sich weggedreht hat und ungeduldig an seiner Kippe zieht.

HARRY  
SIGGI--

SIGGI  
(abwesend)  
Können wir weiter?

HARRY  
(leicht panisch)  
Nee, schau mal, ich glaub die ist tot.

SIGGI  
(noch weggedreht)  
Was?!

SIGGI dreht sich schlagartig um und kommt WENJA ganz nah, rüttelt an ihr. Er hält ihren Arm hoch, lässt dann los. Der Arm sackt nach unten. SIGGI drückt mehrfach auf die Hupe.

SIGGI  
(ruft)  
WENJA! WENJA!

SIGGI dreht sich zu HARRY.

SIGGI  
Sie ist tot!

HARRY  
Sag ich ja.

SIGGI  
Das kann nicht sein.

HARRY  
Was machen wir denn jetzt?

SIGGI  
Seh ich aus, als hätte ich für dieses Szenario nen Plan in der Tasche?

HARRY  
Vielleicht holen wir Hilfe?!

SIGGI  
Bist du verrückt? Niemand darf das erfahren!

HARRY  
Wir könnten es vertuschen.

SIGGI  
Ich glaube wir haben gar keine andere Wahl.

HARRY  
Du hast Recht. Das wäre mein Untergang, wenn das rauskommt. Dann könnt ich mich direkt in ne Kohlegrube stürzen...

SIGGI  
Niemand würde mir mehr vertrauen!

HARRY  
(nervös)  
Also...

SIGGI  
(nervös)  
Also...

Beide gucken sich leicht panisch an, zucken dann mit den Schultern. Sie schnallen WENJA ab, ziehen sie aus dem Fahrersitz, tragen sie ein ganzes Stück in den Wald hinein und deponieren sie auf dem nassen Waldboden. HARRY schaut sich WENJA an, guckt dann SIGGI besorgt an, packt seinen Arm.

HARRY  
(zu SIGGI)  
Haben wir noch Schnaps?

SIGGI greift auf den Rücksitz und zieht eine Flasche hervor. HARRY atmet durch. Sie nehmen beide einen Schluck.

HARRY  
Wollen wir weiter?

SIGGI  
(deutet hinters Auto)  
Der Ast muss noch weg.

HARRY kraxelt hinter das Auto und versucht, den Ast alleine wegzuräumen.

HARRY  
Scheiße ist das dunkel hier!

SIGGI  
Jetzt beeil dich!

HARRY  
Hetz mich nicht! Könntest mir einfach helfen, wenn du schneller sein willst!

SIGGI  
(être, peut-être)  
Ich mach mir so ungern die Hände schmutzig.

Auch SIGGI kraxelt hinters Auto.

HARRY  
Ich glaub den kriegen wir nur zu zweit weg!

Mit vereinten Kräften räumen SIGGI und HARRY den dicken Ast hinter dem Auto weg. SIGGI setzt sich ins Auto und fährt es holpernd rückwärts wieder auf die Straße. HARRY steigt ein, das Radio geht wieder an. Das Auto setzt sich in Bewegung, aus dem Beifahrerfenster fliegt eine leere Flasche Schnaps.

SCHNITT AUF

60 INT. VERSTECK - NIGHT

TOMMY und VISINDI schauen sich betroffen an.

VISINDI  
(zu WENJA)  
Okay WENJA. Das reicht. Atme durch.  
Zeit zurück ins Hier und Jetzt zu  
kommen.

VISINDI holt sie langsam aus der Hypnose zurück.

TOMMY  
(zu VISINDI, in Gedanken aber beim  
Erzählten)  
Danke.

VISINDI  
Wieso denn bitte die Zitrone?

TOMMY nimmt die Frage gar nicht wahr, nimmt sich das Tuch,  
verbindet VISINDI die Augen und bringt sie raus.

TOMMY  
(im Rausgehen zu WENJA)  
Ich beeile mich, WENJA. Ich bring sie  
schnell weg.

61 INT. DECKENBURG - NIGHT

**SZENE 28: WO BIST DU?**

NESLI versucht in ihrer Deckenburg WENJA aufzuspüren. NESLI  
schaltet das Licht ihrer Deckenburg ein und dimmt es ein  
bisschen runter. Sie platziert Kissen nochmal um. Träufelt Öl  
(Kiefer- /Waldduft) in eine Duftlampe und zündet die Kerze  
darunter an. Sie atmet den Duft ein und legt sich dann in die  
gleiche eingerollte Position und schaut durch ihr  
Kaleidoskop, wie als sie WENJA tot glaubte.

NESLI  
(leise, vor sich hin)  
Wo bist du?

62 INT. VERSTECK - NIGHT

**SZENE 29: DIE KRAFT**

TOMMY kommt wieder zurück zum Versteck.

WENJA  
(ungeduldig)  
Kannst du mir jetzt sagen, wo wir  
sind?

TOMMY

Das Haus gehört meiner Tante. Hat sie geerbt. Seit dem steht es leer. Du kannst es kaufen, wenn du willst!

WENJA

Ah!

TOMMY

Wir haben hier nichts im Haus, außer fließend Wasser-  
(überlegt)  
Und n altes Klo.

WENJA

(skeptisch)

Klar.

(lauter)

Ich muss dir was erzählen!

WENJA läuft auf und ab, denkt nach. TOMMY schaut sie erwartungsvoll an.

WENJA

(ein bisschen verzweifelt,  
verlegen)

TOMMY, ich weiß nicht, wo ich anfangen soll...

TOMMY schaut aufforderungsvoll, legt ihr die Hände beruhigend auf die Schultern und deutet an sie solle sich auf den Boden setzen. TOMMY setzt sich nah neben WENJA.

WENJA

In der letzten Zeit sind Dinge passiert, die ich mir nicht erklären kann.

TOMMY

(aufbrausend)

Naja, das liegt doch auf der Hand. Die Typen...

WENJA

(unterbricht TOMMY)

Nicht das. Ich meine, dass immer irgendwie was Krasses passiert, wenn ich mich aufrege.

TOMMY ist irritiert.

WENJA

(aufgeregt)

Ich glaube von mir gehen Kräfte oder Energien aus. Ich habe MARI verletzt.

(MORE)

WENJA (CONT'D)

Dabei hab ich ihn nicht mal berührt.  
Ich war sauer, richtig sauer und hätte  
ihn am liebsten an die Wand  
gepfeffert.

(schämt sich für das Gesagte)

Ich hab nur noch ihn gesehen und als  
er einen Schritt auf mich zu gegangen  
ist da...

WENJA stockt.

TOMMY

(interessiert)

Was dann?

WENJA

(leise, entschuldigend)

Er musste ins Krankenhaus.

TOMMY

(verwirrt, geschockt)

Wie jetzt? WAS?

TOMMY rückt unbewusst ein wenig von WENJA ab. WENJA bemerkt  
dies und schaut ihn traurig und abwartend an.

TOMMY

(besorgt)

WENJA, ich meine-  
Vielleicht liegt das auch noch an  
deiner Kopfverletzung. Sollten wir  
nochmal zum Neurologen?

WENJA schüttelt den Kopf.

WENJA

Es war wie eine Kraft, die MARI  
umgehauen hat. Und ich glaube diese  
Kraft ist von mir ausgegangen.

TOMMY schaut WENJA lange an, ohne etwas zu sagen. WENJA ist  
anzusehen, dass sie Angst vor seiner Reaktion hat.

TOMMY

Das ist-

(Pause)

wow!

TOMMY guckt WENJA mit großen Augen an. WENJA absorbiert den  
Blick mühevoll, sagt nichts.

TOMMY

Meinst du darum sind diese Typen auch  
hinter dir her?

WENJA

Ja.

TOMMY

Darum hat VISINDI dir von diesem Porio-dings erzählt!

WENJA

Ja.

TOMMY

(überzeugt, fast begeistert)  
Gut, dass wir hier sind. Du bist wahrscheinlich in richtig großer Gefahr!

WENJA

Ja.

TOMMY

(seine Skepsis hat sich in Begeisterung gewandelt)  
Abgefahr'n!  
(Pause)  
Kannst du mir deine Kraft zeigen?

WENJA

Ich bin mir nicht sicher, wie es genau funktioniert. Aber ich kann es versuchen.

TOMMY

(dankbar)  
Okay!  
(nachdenklich)  
Wir sind bestimmt eine Weile hier, wir haben gar nichts zu essen hier-  
(denkt nach)  
Und Klopapier! Weißt du was? Ruh du dich etwas aus und ich fahre nochmal in die WG. Ich passe auch auf, dass mir niemand folgt!

TOMMY schaut WENJA begeistert an. WENJA deutet TOMMY an, erstmal durchzuatmen.

WENJA

Okay.

TOMMY springt auf, schnappt sich den Autoschlüssel, macht die Tür vorsichtig auf, schaut nach links, nach rechts und schleicht dann aus der Tür Richtung Auto.

**Szene 30: FRAU DOKTOR, MIR GEHT´S NICHT GUT**

VISINDI sitzt an ihrem Schreibtisch in ihrer Praxis. Das Tuch liegt im Hintergrund. Die Tür fliegt auf. HARRY und SIGGI nehmen das Zimmer ein, sie sind immer noch betrunken und aggressiv. SIGGI bezieht neben der Tür Position. HARRY schmeißt sich auf die Therapieliege.

HARRY  
(gespielt theatralisch)  
Frau Doktor - mir geht´s nicht gut!

VISINDI  
Ist das so?

HARRY  
Ich suche jemanden.

VISINDI  
So?

HARRY  
Jemanden den wir beide kennen.  
Vielleicht können Sie mir helfen.

VISINDI  
Ich?

HARRY  
Wo ist sie?

VISINDI  
Wer?

HARRY  
(lächelt schief)  
Wo!

VISINDI  
Ich weiß nicht, wen Sie meinen.

HARRY schaut sich um, gibt dem Beistelltisch neben sich einen starken Tritt. Der Tisch fällt, etwas zerbricht. VISINDI schließt kurz die Augen, atmet.

VISINDI  
Die Aggressionstherapiegruppe findet jeden zweiten Mittwoch statt. Lassen Sie sich gern von meiner SEKRETÄRIN einen Flyer mitgeben. Und jetzt entschuldigen Sie mich bitte.

VISINDI steht auf, wendet sich zur Tür. SIGGI stellt sich ihr in den Weg.

HARRY

Und kann Ihre SEKRETÄRIN mir auch sagen, welchem Gremium ich am besten stecke, dass Sie Forschungsgelder veruntreut haben?!

VISINDI hält kurz inne.

VISINDI

Ja, dazu kann sie Ihnen sicher auch Auskunft geben. Das könnten Sie aber auch googeln, wenn Sie die entsprechenden Hirnareale aktivieren.

HARRY steht plötzlich hinter VISINDI, hält ihr das Messer an die Kehle.

HARRY

Pass bloß auf!

VISINDI

(heiser stockend)

Sie sollten besser aufpassen.

HARRY verengt seinen Griff, zwingt VISINDI sich hinzusetzen. SIGGI geht Richtung Schreibtisch, nimmt den Kaffeebecher und schenkt etwas Wasser aus einer danebenstehenden Karaffe ein.

VISINDI

Sie weiß Bescheid.

HARRY

Was?!

VISINDI

Ihre Erinnerung ist zurückgekehrt. Das Medikament war zu niedrig dosiert.

HARRY

(verengt den Griff)

Sie lügen!

SIGGI

Scheiße, HARRY! Jetzt lass sie los!

HARRY

Wo ist sie?!

VISINDI

Ich weiß es nicht, sie haben mir die Augen verbunden.

HARRY  
Sie lügen!!!

SIGGI zückt eine kleine Ampulle und träufelt daraus in den Kaffeebecher.

SIGGI  
Ich glaube Sie haben auch eine  
Gedächtnisstörung.

HARRY  
(packt VISINDI und hält sie fest)  
Sie scheinen vergessen zu haben, wer  
wir sind.

SIGGI nähert sich mit dem Kaffeebecher.

SIGGI  
Aber keine Sorge, wir haben da ein  
Medikament, das hilft.

Während HARRY VISINDI festhält, die linke Hand am Kinn, den Mund aufhaltend, hält SIGGI die Kaffeetasse schräg an VISINDIs Mund.

HARRY  
Trinken Sie, dann gehts Ihnen besser!

SIGGI kippt das Gemisch in VISINDIs Mund, HARRY hält diesen zu. VISINDI prustet, versucht sich zu wehren, aber es nützt nichts. VISINDI fängt an zu zittern, es bildet sich Schaum vorm Mund. Als HARRY sie schließlich loslässt, sackt sie leblos zu Boden. SIGGI und HARRY klopfen sich etwas sauber und verlassen das Therapiezimmer.

64 INT. VERSTECK - DAY

**Szene 31: EMMA**

TOMMY und EMMA kommen in das Versteck. WENJA sitzt an anderer Stelle im Raum. Es herrscht vorwurfsvolles Schweigen. TOMMY schaut immer wieder zwischen Beiden hin und her. Er hält es nicht aus.

TOMMY  
Das ist nicht euer Ernst? Ihr seid  
erwachsen, wir sind eine WG-Familie  
also entschuldigt euch, gebt euch die  
Hand und vertragt euch wieder.

EMMA und WENJA gucken TOMMY parallel augenrollend an.

EMMA  
(zu TOMMY)

(MORE)

EMMA (CONT'D)

Soll ich mich etwa entschuldigen? Ihr wart so toxisch! Und überhaupt freie Liebe und so! Und er ist auch wirklich heiß.

TOMMY rollt mit den Augen. Guckt zu WENJA, die weiterhin schweigt.

WENJA

(zu EMMA)

Kannst du dich auch nur einmal in andere hineinversetzen?

EMMA

Ich nehm hier ständig Rücksicht auf alle!

TOMMY

(augenrollen)

Wann?

WENJA

(augenrollen)

Wie?

EMMA

Die ganze Zeit!

TOMMY

(schlichtend, zu EMMA)

Du hast gesehen, wie sich MARI verletzt hat?

EMMA

Wie er sich verletzt hat?! WENJA hat ihm drei Rippen gebrochen und ne Gehirnerschütterung hat er auch!

TOMMY

(kann seine Begeisterung nicht verbergen)

Und du bist sicher, dass WENJA das war?

EMMA

(schaut WENJA an)

Ja.

TOMMY

Glaubt ihr nicht auch, dass euer Streit um einen Typen vor diesem Hintergrund ziemlich lächerlich ist?

WENJA und EMMA schauen TOMMY an, dann sich gegenseitig.

65 INT. WG KÜCHE - DAY

**SZENE 32: DAS ENDE DER WG**

Lautes Klopfen/ Kaputte Klingel-Geräusch. Kurze Stille. Dann knallt die Tür der WG auf. HARRY hat sie eingetreten und betritt die Wohnung.

HARRY  
Pizzaservice!

SIGGI folgt ihm, schaut sich um. HARRY reißt eine Zimmertür nach der anderen auf. Es ist keiner da.

HARRY  
Scheiße!

SIGGI steht in der Küche, während HARRY im Hintergrund durch die Wohnung wütet, Dinge umschubst, seine Wut an den Möbeln auslässt. HARRY reißt die aufgepöpelte Pflanze vom Fensterbrett. SIGGIs Blick bleibt am Kühlschrank hängen. Er nähert sich, nimmt ein Foto vom Kühlschrank, schaut drauf, schmeißt das Foto auf den Küchentisch und zückt sein Handy, wählt eine Nummer, wartet.

SIGGI  
Hey alter Freund! Wo treibst du dich  
rum?  
(zu HARRY im Gehen)  
Komm!

HARRY folgt SIGGI. Das Foto auf dem Küchentisch zeigt WENJA mit - MARI.

66 EXT. VERSTECK - DAY

### **SZENE 33: DER VORFÜHR-EFFEKT**

WENJAs zusammengekniffene Augen sind zu sehen. Sie fokussiert sich auf eine leere Dose, die in einiger Entfernung auf einer Bank steht, scheint angestrengt. Es ist still. EMMA niest im Hintergrund. WENJA zuckt zusammen, löst den konzentrierten Blick genervt auf, wendet sich TOMMY und EMMA zu, die in einiger Entfernung sitzen und sie erwartungsvoll beobachten.

EMMA  
(ruft)  
Tschuldigung!

TOMMY  
(übermäßig hoffnungsvoll)  
Das sah doch gut aus!

WENJA schnaubt frustriert.

EMMA  
(zu TOMMY)

(MORE)

EMMA (CONT'D)  
Hä? Es ist doch gar nichts passiert!  
Wo ist jetzt diese Kraft?!

TOMMY  
(zu EMMA)  
Jetzt lass ihr mal etwas Zeit!

EMMA  
Wir sitzen hier schon ne halbe Stunde!

TOMMY  
(zu WENJA)  
Vielleicht musst du ne bestimmte  
Handbewegung machen?!

EMMA  
Oder es geht nur, wenn du sauer auf  
jemanden bist?

TOMMY  
(zu EMMA)  
Dann wäre das schon viel häufiger  
passiert.

WENJA  
(erzwungen nett)  
Wenn ihr einfach leise seid, versuch  
ich es weiter.

WENJA fokussiert wieder die Dose. Sie streckt ihre Hand aus.  
Es passiert nichts.

67 INT. VERSTECK - NIGHT

**SZENE 34: DARK NIGHT OF THE SOUL**

WENJA liegt in einem Bett im Versteck. Ihre Augenlider  
zucken. Sie träumt unruhig.

SCHNITT AUF

68 INT. LAGERHAUS - NIGHT

Im Lagerhaus, in der HARRY VISINDI bedroht hat, haben SIGGI  
und HARRY die beiden EMMA und TOMMY auf Stühlen gefesselt.  
Hinter HARRY und SIGGI steht ein gedeckter Tisch mit zwei  
relativ vollen Biergläsern, brennenden Zigaretten in  
Aschenbechern, Kerzen. Beide haben jeweils eine Pistole in  
der einen und einen großen Burger in der anderen Hand.

SIGGI  
(beißt in seinen Burger, brüllt  
mit vollem Mund zu TOMMY)  
Wo ist sie?!

HARRY  
(zeigt mit seinem Burger auf EMMA,  
brüllt)  
Raus mit der Sprache!

EMMA und TOMMY sind angsterfüllt.

EMMA  
(ängstlich)  
Wir haben es schon tausendmal gesagt:  
wir wissen nicht, wo sie ist!  
(kurze Pause)  
Könnt ihr mir jetzt mein Handy  
wiedergeben?

TOMMY  
(panisch, weinerlich)  
Wir wissen von nichts! Vielleicht  
sollten wir uns alle beruhigen und-

SIGGI hält seine Waffe auf TOMMY und drückt ab. Der Knall des Schusses klingt nach, dann langsam ab.

SIGGI  
(sichtlich die Ruhe genießend)  
Endlich.

HARRY  
Der hat echt in einer Tour geredet.

HARRY legt Burger und Waffe weg. Er zückt EMMAs Handy.

EMMA  
(panisch)  
Hey! Was machst du mit meinem Handy?!

HARRY geht zum Tisch und lässt das Handy langsam, aber sicher in das Bierglas sinken.

EMMA  
(überlegen)  
Ha! Mein Handy ist Wasserfest bis vier  
Meter! Das bisschen Bier kann dem gar  
nichts anhaben!

HARRY richtet die Waffe auf das Handy im Bierglas.

EMMA  
(entsetzt, lauter werdend)  
Nein. Nicht! Nein, bitte ich weiß doch  
nichts!

HARRY schießt auf das Handy im Bier. Glas und Handyteile fliegen durch den Raum. EMMA ist so erschüttert, dass sie schlicht in Ohnmacht fällt.

SCHNITT AUF

69 INT. VERSTECK - NIGHT

WENJA schreckt hoch. Sie ist schweißgebadet. Sie steht auf, wirft sich eine Jacke über.

SCHNITT AUF

70 EXT. VERSTECK - NIGHT

WENJA sitzt alleine draußen. Sie weint. TOMMY kommt dazu.

TOMMY

Hey, was ist los? Was machst du hier draußen?

WENJA

Ich kann nicht mehr, TOMMY.

TOMMY

Was?

WENJA

Ich will aufwachen aus diesem einzigen Alptraum hier. Was ist mit mir passiert? Es war doch alles gut! Mir ging es gut!

TOMMY

Dir ging es schon lange nicht mehr gut.

WENJA

Wie bitte?

TOMMY

Du leidest schon so lang, WENJA. Du musst jetzt mal an dich denken.

WENJA

Wie meinst du das?

TOMMY

Du kannst jetzt keine Rücksicht auf uns nehmen. Du musst dich endlich wehren!

WENJA

Aber ich will niemandem weh tun.

TOMMY

Das weiß ich.

WENJA

Ich kann euch nicht beschützen. Vor mir selbst.

TOMMY

(versucht Humor)

Ich kann gut auf mich selbst aufpassen. Ich bin ein großer Junge.

WENJA

(verärgert)

Du verstehst das nicht.

TOMMY

Natürlich nicht, ich habe auch keine abgefahrenen Superkräfte.

WENJA

Das ist nicht witzig.

TOMMY

(lachend)

Also ich hätte unseren Vermieter gern durch die Luft fliegen sehen, muss ich sagen.

WENJA

(wird lauter)

Das war kein Spaß TOMMY, er liegt im Krankenhaus, es hätte noch schlimmeres passieren können. Ich hatte es null unter Kontrolle.

EMMA (O.S.)

Ich fands schon auch witzig.

EMMA kommt dazu, setzt sich mit einem fancy Trinkbecher neben TOMMY. WENJA verdreht die Augen und steht abrupt auf.

WENJA

Für euch ist das alles ein Spiel, richtig? Ihr geht morgen zurück nach Hause und könnt weiter machen wie bisher.

EMMA

Du doch auch! Stell dich mal nicht so an.

WENJA

(ruft)

Eben NICHT, EMMA!

In dem Moment geht eine Druckwelle von WENJA aus, die TOMMYS und EMMAs Sitzbank umkippen lässt. Beide schreien erschrocken auf als sie im Gras landen.

WENJA

Oh Gott! Ist was passiert?

TOMMY und EMMA liegen im Gras und Jubeln. Aus dem Schreck wird ein Lachen.

EMMA

Juhu!

TOMMY

Es hat geklappt!

Sie lachen laut. WENJA schüttelt den Kopf und legt sich schmunzelnd zu ihnen ins Gras.

71 INT. KRANKENHAUS - NIGHT

**SZENE 35: VERRÄTER\*IN**

MARI liegt ziemlich ramponiert im Krankenbett. Er hat blaue Flecken und Schürfwunden im Gesicht und ein Arm ist eingegipst. Er hat das Handy auf laut gestellt, um zu telefonieren.

MARI

Hi EMMA! Wie geht's dir?

EMMA

Ach Hi! Bist du schon draußen?

MARI

Nee, ich glaube so schnell komm ich hier nicht wieder raus.

EMMA

Oh, das tut mir leid.

MARI

Mir ist super langweilig. Was treibst du so? Hast du Lust vorbeizukommen?

EMMA

Geht leider nicht, ich stecke mit WENJA und TOMMY fest. WENJA muss sich jetzt erstmal wieder beruhigen nach der Attacke. Wir haben uns in nem geerbtem Haus von TOMMYs Tante eingemietet. Du glaubst nicht wie froh ich bin, wenn ich wieder in der Stadt bin. Ich brauche meinen Matcha Latteee!

Das Gespräch wird leiser. MARI schaut mit bedeutungsvollem Blick in Richtung Fußende seines Bettes. Dort sitzen HARRY und SIGGI, nicken und wenden sich zum Gehen.

**SZENE 36: ES DARF SCHARF GESCHOSSEN WERDEN**

Es ist morgens. WENJA steht in einiger Entfernung zu einer Reihe von Dosen (und ggf. anderen Gegenständen), die nebeneinander aufgebaut sind (ähnlich dem Luftgewehrschießen im Garten). Neben diesem Aufbau stehen aber noch andere Dinge, nämlich u. a. ein Terrakotta-Blumentopf, ein Vogelhaus aus Holz, ein Gartenstuhl und ein Gartenzweig. Auf der Bank hinter WENJA sitzen TOMMY und EMMA jeweils mit einem Kaffee und Sonnenbrillen.

EMMA  
(WENJA anfeuernd)  
Los! Nutze die Macht, Baby!

TOMMY  
(Mut machend)  
Du schaffst das!

WENJAs Blick ist konzentriert, fokussiert eine Dose, sie streckt ihren Arm aus, dann zerbricht der Blumentopf mit lautem Geräusch.

TOMMY  
(begeistert)  
Wow!

EMMA  
(nachhakend)  
Ähm, wolltest du den treffen?

WENJA  
(dreht sich zu EMMA)  
Nee.

WENJA dreht sich wieder hin und fokussiert die Dose. Sie fokussiert diese länger als vorher, streckt dann ihren Arm aus und die Dose explodiert. WENJA dreht sich zu EMMA und TOMMY und reckt beide Arme in den Himmel. Die beiden spenden Applaus.

TOMMY  
Weiter so!

EMMA  
Nicht schlappmachen jetzt!

WENJA dreht sich wieder um. Sie fokussiert sich auf eine Glasflasche, die neben der Dose steht. Als sie ihren Arm ausstreckt, explodiert der Gartenzweig. WENJA wird daraufhin leicht sauer.

WENJA  
(sauer, laut)

Verdammt!

Sie streckt ihren Arm aggressiver aus und stößt dabei einen Schrei aus (vgl. mit Tennisspieler\*innen). Plötzlich explodieren bzw. zerbersten alle noch stehenden Flaschen und Dosen, das Vogelhaus und der Gartenstuhl fliegt nach hinten weg. WENJA zuckt dabei erschrocken zusammen. TOMMY spuckt seinen Schluck Kaffee prustend aus, während EMMA ungläubig über ihre Sonnenbrille schaut. WENJA schaut dahin, wo die Dosen gestanden haben. EMMA und TOMMY gehen an ihr vorbei, um neue Dosen und Flaschen aufzustellen. WENJA sieht im Hintergrund, dass NESLI etwas im Gebüsch versteckt steht. NESLI lächelt ein wenig. WENJA geht an EMMA und TOMMY vorbei auf sie zu und kniet sich vor sie.

WENJA  
Was machst du hier?

NESLI sagt erst nichts, nimmt aber WENJAs Hand.

WENJA  
Kannst du mir nicht zeigen, wie es geht?

NESLI  
(flüstert)  
Versuchs nochmal.

WENJA  
Und wenn ich's nicht schaffe?

NESLI  
(flüstert)  
Du kannst das. Du musst dich nur erinnern.

WENJA  
(unsicher)  
Okay-

TOMMY  
(unterbricht WENJA)  
Mit wem redest du?

EMMA  
(fremdschämend)  
Wenn du Selbstgespräche führst, sollten wir das wissen.

WENJA guckt verdutzt zu den beiden, dann zu NESLI.

WENJA  
(zu NESLI)  
Sie können dich nicht sehen?

NESLI schüttelt den Kopf.

WENJA  
(zu sich)  
Na großartig.  
(sarkastisch zu EMMA und TOMMY)  
Ja, ihr wisst ja, wie das ist. Erst  
bekommt man Superkräfte, dann wird man  
schwachsinnig.

TOMMY  
(ernsthaft)  
Aber du hast doch gerade was gesagt,  
oder?

WENJA  
(genervt)  
Herrgott, willst du nochmal Blutdruck  
und Fieber messen?! Mit mir zum  
Neurologen? Soll ich sagen, welcher  
Tag heute ist und wie ich heiße?  
(Pause, kopfneigender Blick zu  
TOMMY)  
Oder kann ich bitte nochmal versuchen  
mit meinen telekinetischen Kräften  
Dosen zu zerstören?!

TOMMY nickt nur, er und EMMA setzen sich wieder auf die Bank.  
WENJA stellt sich wieder vor die Ziele, schaut noch einmal zu  
NESLI, die andeutet, dass WENJA kurz durchatmen solle. WENJA  
tut dies, fokussiert dann die erste Dose. Diese fliegt dann  
plötzlich nach hinten weg, dann die nebenstehende Flasche,  
die nächste Flasche zerbricht, die beiden Dosen danach  
explodieren.

EMMA und TOMMY springen auf und nehmen sie enthusiastisch in  
den Arm. WENJA blickt auch zu NESLI, die selbst stolz guckt,  
und sendet ihr ein dankendes Nicken.

73 EXT. VERSTECK - DAY

### **SZENE 37: FLUCHT**

Ein Auto taucht in einiger Entfernung auf. WENJA nimmt das  
Auto wahr. Im Hintergrund der folgenden Szene ist NESLI die  
ganze Zeit zu sehen, wird von TOMMY und EMMA aber nicht  
wahrgenommen.

TOMMY  
(zu WENJA)  
Sind sie das?

WENJA  
(ruhig, gefasst)  
Ja.

EMMA  
Cool! Dann machst du sie jetzt fertig!

WENJA wirkt nachdenklich, schaut erst zu den erwartungsvollen TOMMY und EMMA, dann zu NESLI. Diese schlägt ihre rechte Faust in die linke Hand, sie will mit dieser Geste zeigen, dass WENJA bereit ist.

WENJA  
(nachdenklich)  
Nein.  
(Pause)  
Schnell, zum Auto!

WENJA, EMMA, TOMMY und NESLI rennen zum Auto. Im nächsten Moment hält das Auto von SIGGI und HARRY auf der anderen Hausseite. Die beiden steigen aus.

HARRY  
Bah! Das ist ja eklig, wie idyllisch  
das hier ist!

SIGGI  
Wart mal ab, wenn wir mit denen fertig  
sind, gefällt es dir besser.

WENJA erscheint plötzlich an der Hausseite. Alle drei stehen noch in relativer Entfernung zueinander.

HARRY  
WENJA, Liebes!

WENJA  
(zu HARRY)  
Spars dir!

SIGGI  
(zu WENJA)  
Wo warst du die ganze Zeit? Wir haben  
uns Sorgen um dich gemacht.

HARRY und SIGGI gehen auf WENJA zu. WENJA konzentriert sich, fokussiert die beiden, streckt dann ruckartig ihren Arm aus.

WENJA  
(laut)  
Stopp!

Nichts passiert. WENJA guckt schockiert. HARRY und SIGGI gucken leicht irritiert.

SIGGI  
(zu WENJA)  
Ähm, was machst du da?

Beide gehen weiter auf sie zu. WENJA weiß nicht, was sie machen soll. Plötzlich fliegt ein Blumentopf durch die Luft und landet vor HARRY und SIGGI. Im nächsten Moment wird HARRY

von einem Buch am Kopf getroffen. HARRY hält sich sein Gesicht, SIGGI schaut zu ihm und wird von einer Glasflasche getroffen. WENJA schaut sich um und sieht, dass die Gegenstände von EMMA und TOMMY geworfen wurden, die um die Hausecke schauen.

TOMMY  
(laut, zu WENJA)  
Komm! Schnell zum Auto!

WENJA eilt um die Hausecke zum Auto. Ihnen gelingt die Flucht, HARRY und SIGGI verfolgen das Auto in ihrem Auto.

SCHNITT AUF

74 INT. FAHRENDES WG-AUTO VORDERSITZE - DAY

TOMMY fährt das Auto, EMMA sitzt auf dem Beifahrersitz. Hinten sitzen WENJA und NESLI.

EMMA  
(zu TOMMY)  
Los, Opa! Jetzt gib mal Gas!

TOMMY  
(unsicher zu EMMA)  
Hier ist 70.

EMMA  
(völlig fassungslos, schreit)  
Willst du mich verarschen?!

SCHNITT AUF

75 INT. FAHRENDES WG-AUTO RÜCKSITZE -DAY

WENJA sitzt mit NESLI auf dem Rücksitz. WENJA wirkt ängstlich.

NESLI  
(flüstert)  
Warum läufst du davon? Wehr dich!

WENJA  
(aufgelöst, leiser)  
Es hat nicht funktioniert!

NESLI  
(flüstert)  
Du musst dich wehren!

WENJA  
(aufgelöst, leise, aber lauter als  
zuvor)  
Wenn meine Kräfte nicht  
funktionierten, dann töten sie uns  
alle!

TOMMY (O.S.)  
(zu WENJA)  
Wie bitte?

WENJA  
(laut zu TOMMY)  
Ach, nix!

NESLI  
(flüstert)  
Du kannst das!

EMMA (O.S.)  
(zu WENJA)  
Wo lang?

WENJA überlegt. Plötzlich macht der Motor komische Geräusche.

TOMMY (O.S.)  
Ich glaube die Frage hat sich  
erledigt.

WENJA  
Dieses scheiß Auto!

76 EXT. WALD AM STRASSENRAND - DAY

### **SZENE 38: FINALE**

Das Auto kommt langsam an einer Straße am Waldrand zum  
Stehen. EMMA, TOMMY, WENJA und NESLI steigen aus. Weiterhin  
wird NESLI nur von WENJA wahrgenommen. Alle gucken WENJA an.  
WENJA überlegt.

WENJA  
(bestimmt)  
In den Wald!

Die Gruppe macht sich auf den Weg in den Wald. Aus WENJAS  
Perspektive verstärken sich die Geräusche der Natur stetig.  
NESLI hält sich an ihrer Hand fest und versucht sie  
aufzuhalten. WENJA ist dadurch zunächst genervt und zerrt sie  
einfach mit. Die Geräusche werden lauter und lauter, bis  
WENJA plötzlich ruckartig stehen bleibt. EMMA und TOMMY  
starren sie fragend an.

EMMA  
WENJA?

TOMMY

Was ist?

WENJA guckt entschlossen Richtung SIGGI und HARRY, die ihr Auto verlassen haben und in einiger Entfernung auf die Gruppe zukommen. NESLI hat bemerkt, dass WENJA endlich bereit ist, sich zu stellen und umarmt sie. In diesem Moment können auch TOMMY und EMMA NESLI sehen. EMMA erschreckt sich und taumelt ein paar Schritte.

TOMMY

(perplex, zu WENJA)

Wer ist das!?

EMMA

(noch etwas schockiert)

Woah! Wo kommt die denn her?

WENJA

(zu den beiden)

Ihr könnt sie sehen? Endlich!

EMMA

(panisch, wütend)

Was soll das heißen? Wie lange ist die schon da?

WENJA

(sich schlecht fühlend)

Ne ganze Weile.

TOMMY

(perplex)

Wie? Du halluzinierst ein Mädchen, von dem du uns nichts erzählst?

WENJA

(rechtfertigend)

Du siehst sie doch jetzt!

TOMMY

(sauer)

Ich hätt's gerne früher gewusst!

WENJA

(auch sauer)

Ich habe geheime Kräfte, wir werden von meinen verrückten Stammkunden verfolgt und nun seht ihr ein Mädchen, von dem ich bis eben noch dachte, dass ich sie mir einbilde. Warum bist du überhaupt noch überrascht?

TOMMY guckt WENJA worteringend an. EMMA zieht eine zustimmende Grimasse.

EMMA  
(WENJA zustimmend)  
Wo sie Recht hat-

NESLI  
(flüsternd)  
Ich heiÙe NESLI.

TOMMY und EMMA schauen NESLI erstaunt an.

WENJA  
(die drängende Situation betonend)  
Ähm, Leute, vielleicht machen wir die  
Vorstellungsrunde später?

HARRY und SIGGI bewegen sich auf WENJA zu, die ihrerseits NESLI hinter sich schiebt. HARRY geht als erster auf WENJA zu. In seiner Hand hält er eine aufgezoene Spritze. Plötzlich streckt WENJA mit Wucht ihren Arm aus, sie setzt eine Kraft frei, die HARRY daran hindert, weiterzugehen. Er scheint wie eingefroren. SIGGI stürmt auf WENJA zu, ihr anderer Arm geht raus und SIGGI wird durch die Luft geschleudert und landet unsanft auf dem Boden. WENJA hält HARRY weiter auf Abstand.

WENJA  
(sich anstrengend)  
HARRY! Warum?!

HARRY lacht, kann sich weiterhin nicht bewegen.

WENJA  
(laut, währenddessen lacht HARRY)  
Was habe ich dir getan? Ich wollte  
euch nach Hause fahren. Du hast mir  
ins Lenkrad gegriffen! Anstatt Hilfe  
zu holen, habt ihr mich im Wald zum  
Sterben zurückgelassen!  
(Pause)  
Warum?

HARRY  
(angestrengt, böse)  
Warum nicht?

WENJA schaut HARRY angewidert, aber auch erschüttert an. Sie ist sehr auf ihn fokussiert. Plötzlich stößt NESLI einen kurzen Schrei aus.

TOMMY  
(ihre Aufmerksamkeit suchend)  
WENJA!

WENJA dreht sich um und erblickt SIGGI. Er hat NESLI gepackt und hält ihr ein Messer an den Hals.

SIGGI  
(formal, wütend in die Runde)  
Meine Damen und Herren!  
(Pause)  
In letzter Zeit ist zu viel  
auseinandergelaufen und wir sollten  
dafür sorgen, dass alles wieder an  
seinen rechtmäßigen Platz kommt.

SIGGI hält NESLI weiterhin fest, die sich versucht aus seinem Griff zu befreien, obwohl er ein Messer an ihren Hals hält.

SIGGI  
(zu WENJA)  
Lässt du bitte meinen alten  
Geschäftspartner los?

WENJA überlegt nicht lange und senkt ihre Hand. HARRY kann sich wieder weiterbewegen. Er geht auf WENJA zu. TOMMY läuft auf WENJA und HARRY zu.

TOMMY  
(zu HARRY)  
Nein!

HARRY schlägt Tommy unsanft zu Boden. Dann packt er WENJA und hält ihr die Hände auf den Rücken.

HARRY  
Liebes.  
(flüstert ihr ins Ohr)  
Das wäre alles nicht passiert, hättest  
du uns einfach fahren lassen.

HARRY schaut zu EMMA, die ein paar Meter entfernt steht und nur zuschaut. HARRY erachtet es gar nicht für nötig EMMA auch auszuschalten. EMMA bewegt sich auch nicht weiter, schaut nur zu. SIGGI hält weiter das Messer an NESLIs Hals. HARRY zieht die Spritze.

SIGGI  
(zu WENJA)  
Du solltest dein Schicksal einfach  
hinnehmen und das hier alles schnell  
wieder vergessen. HARRYS Medikament  
wird dir helfen-

HARRY  
(flüstert)  
Du weißt das zwar nicht, aber du  
gehörst uns!

In diesem Moment schließt WENJA die Augen.

WENJA  
Nein.

(Pause, dann schreiend)  
NEIN!

Von WENJA geht eine Energie aus. Zunächst erfasst sie HARRY. Dieser wird unter Schmerzen zu Boden gedrückt und lässt die Spritze fallen.

WENJA  
(bestimmt)  
Ich gehöre niemandem.

HARRY liegt am Boden und wirkt, als würde er keine Luft mehr bekommen. Der am Boden liegende TOMMY schaut flehend zur wie angewurzelt dastehenden EMMA. Sie schaut ängstlich zurück. TOMMY greift einen neben ihm liegenden Stein. WENJA wendet sich dem schockiert blickenden SIGGI zu, der noch immer NESLI festhält. Im Hintergrund geht EMMA während des folgenden Dialogs langsam ein paar Schritte, sodass sie am Ende seitlich hinter SIGGI steht.

WENJA  
(zu SIGGI)  
Lass sie los!

SIGGI  
Träum weiter.

WENJA macht einen Schritt auf SIGGI und NESLI zu.

SIGGI  
(drohend)  
Vorsicht! Sonst hat deine kleine  
Freundin keine Zukunft.

SIGGI drückt das Messer an NESLIs Wange, ein kleiner Schnitt entsteht. EMMA geht plötzlich einen schnellen Schritt. TOMMY wirft ihr den Stein zu. EMMA fängt den Stein und schlägt SIGGI damit in der nächsten Bewegung mit Wucht an den Kopf. Das Messer fliegt ihm aus der Hand und er geht zu Boden. NESLI macht einen Satz von ihm weg. WENJA starrt EMMA begeistert an, die selbst auch überrascht scheint. WENJA erledigt dann den Rest, ihre Energie erfasst nun auch SIGGI. Er spuckt plötzlich viel Wasser aus, als ob er ertrinken würde. HARRY erstickt und SIGGI ertrinkt. WENJA, NESLI, EMMA und TOMMY, den EMMA stützt, verlassen zügig den Ort des Geschehens.

77 EXT. SEE - DAY

### **SZENE 39: EPILOG**

Es scheint einige Zeit vergangen. WENJA und NESLI sitzen an einem Steg an einem See und lassen ihre Füße leicht ins Wasser baumeln.

EMMA und TOMMY sind im Hintergrund erkennbar. TOMMY macht einen Salat, EMMA cremt sich ein.

WENJA  
(zu NESLI)  
Und jetzt?

NESLI  
(eher fragend)  
Wir haben nicht mehr viel Zeit.

WENJA  
Ich habe alle Zeit der Welt.

NESLI  
Du weißt, was ich meine.

WENJA und NESLI lächeln sich an.

**ENDE**